

Centrum für Evaluation

CEval

Center for Evaluation

2020



Jahresbericht

2020



www.ceval.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Über uns	3
Organisationsstruktur	3
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4
2. Evaluation und Forschung	7
Evaluation Globe	9
Kooperationsländer	10
Zeitschrift für Evaluation	11
3. Aus- und Weiterbildung	12
Master of Evaluation (MEval)	13
Blended Learning Master of Evaluation (MABLE)	16
Internationales Fortbildungsprogramm IPDET	19
Hochschulkooperationen mit Lateinamerika	21
CEval Evaluation Day	22
4. Das Jahr 2020 des CEval in Zahlen	23
Kooperationspartner & Auftraggeber	27
Publikationen	28
Arbeitspapiere und unveröffentlichte Gutachten	29
Tagungen, Workshops und Vorträge	30

Keine Frage, das Jahr 2020 wurde in allen Lebens- und Tätigkeitsbereichen von der COVID-19-Pandemie geprägt; auch die Arbeit des CEval. Zwar gelang es noch, im Februar letzten Jahres die Präsenzveranstaltung in unserem englischsprachigen Blended-Learning-Masterprogramm MABLE in Saarbrücken coronafrei durchzuführen, doch dann übernahmen die Online-Plattformen, die sich in einer erstaunlichen Vielfalt offenbarten. Seitdem findet die Kommunikation in Lehre, Forschung und der praktischen Evaluationsarbeit online statt.

Die COVID-19-Reiseblockade führte bei einigen Projekten zu gravierenden Einschränkungen: Viele Aktivitäten, die im Rahmen der vom DAAD geförderten Hochschulkooperation mit Costa Rica und Ecuador geplant waren, konnten nicht durchgeführt werden. Dies gilt auch für das vom BMBF geförderte Projekt zur Erforschung der Faktoren für eine erfolgreiche Berufsbildungszusammenarbeit mit unseren Kolleg(inn)en von der Tongji-Universität in Shanghai. Die von der GIZ finanzierte Kooperation mit drei Universitäten in Vietnam zur Entwicklung von Studienmodulen zur Evaluation, konnte nur online vorangetrieben werden. Zudem: In vielen Evaluationsprojekten durften nicht nur wir selbst, sondern auch die einheimischen Evaluator(inn)en nicht reisen.

Diese Herausforderungen haben allerdings auch zu positiven Effekten geführt, indem sie die Entwicklung von innovativen Alternativen wie Online-Lehrformaten, neuen Erhebungs- und Kommunikationstechniken beschleunigten, die sich auch in Zukunft als nützlich erweisen werden.

Im letzten Jahr fielen wegen der Reisebeschränkungen natürlich auch viele Tagungen aus, bei denen wir insbesondere unsere Ergebnisse aus dem Evaluation-Globe-Projekt zur weltweiten Institutionalisierung der Evaluation gerne präsentiert hätten. Daher freuen wir uns umso mehr, dass zum Jahresende die Buchproduktion des Americas Globe zur Evaluationssituation in den Ländern Süd-, Mittel- und Nordamerikas fertiggestellt werden konnte; ebenso wie die deutsche Fassung des Europabandes, der in Kürze beim Waxmann Verlag in der Reihe ‚Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung‘ erscheinen wird.

So herausfordernd dieses Corona-Jahr für alle ist, hätte es nicht nur für Pharmafirmen, Virolog(inn)en und Epidemiolog(inn)en ein Boomjahr sein können, sondern gerade auch für die Evaluation. Was gäbe es nicht alles zu evaluieren? Doch die Politik glaubt offenbar, ohne die evidenzschaffende Kraft der Evaluation auskommen zu können. Zwar hatte im Oktober 2020 die Kassenärztliche Bundesvereinigung unterstützt durch renommierte Virolog(inn)en und rund 50 Berufsverbände in einem Positionspapier mehr „Evaluierung von Hygienekonzepten anstelle von Ausgangssperren“ gefordert, doch diese Forderung verhallte genauso ungehört wie die Stellungnahme der DeGEval. Zwar gibt es mittlerweile eine Reihe sozialwissenschaftlicher Untersuchungen zu den Auswirkungen der Pandemie, doch klassische Maßnahmen-Evaluationen fehlen weiterhin, nicht nur in Deutschland.

Wie schon im letzten Jahresbericht ist zu konzedieren, dass es der Evaluation nach wie vor an politischer, gesellschaftlicher und leider auch universitärer Überzeugungskraft und Akzeptanz fehlt.



Mit meiner Emeritierung im März diesen Jahres wird es keinen Evaluations-schwerpunkt an der Universität des Saarlandes mehr geben und der einzige deutschsprachige ‚Master of Evaluation‘ (MEval) wird abgewickelt. Ob die derzeitigen Versuche, den Master im gemeinsamen Weiterbildungszentrum der Universität und der Hochschule für Technik und Wirtschaft zu reanimieren, gelingen werden, bleibt abzuwarten. Positiv ist zu vermerken, dass der weltweit nachgefragte englischsprachige ‚Blended Learning Master of Evaluation‘ (MABLE) weitergeführt wird.

Das CEval, das es bisher in zwei Formaten gab, einer dem Lehrstuhl für Soziologie angeschlossenen ‚Arbeitsstelle‘ und einer GmbH, wird in Form der CEval GmbH fortbestehen. Durch ihre Einbindung in die akademische Lehre und in wissenschaftliche Forschungsprojekte wie den Evaluation Globe, die Kooperation mit internationalen Universitäten (insbesondere in China, Vietnam, Costa Rica und Ecuador) und durch das gemeinsam mit der Universität Bern angebotene renommierte ‚International Program for Development Evaluation Training‘ (IPDET) der Weltbank, wird die CEval GmbH auch weiterhin an der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Forschung, akademischer Lehre und Anwendung in der Evaluationspraxis tätig sein.

An diesen Entwicklungen möchte ich in den nächsten Jahren als Seniorprofessor an der Universität des Saarlandes und Mitgesellschafter der CEval GmbH weiterhin mitwirken.

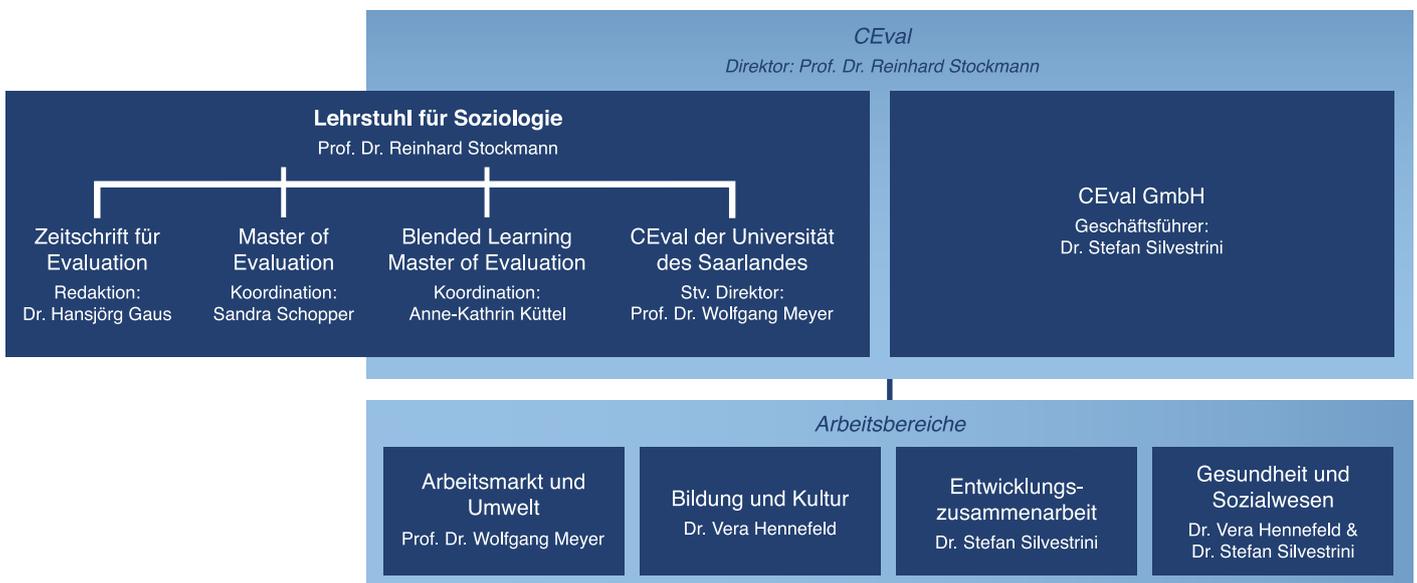
Eigentlich sollte das Vorwort eines Jahresberichts nicht mit solch düsteren Aussichten schließen, doch in diesem Jahr fällt es mir schwer, für 2021 einen positiven Ausblick zu geben. Jedenfalls zeigen die derzeitigen Entwicklungen, dass wir nicht nachlassen dürfen, die Professionalisierung der Evaluation voranzutreiben. Die in den letzten Jahren konstatierte Erfolgsgeschichte ist kein Selbstläufer. Der seit Jahren zu beobachtende Anstieg von immer mehr (routinisierten) Evaluationen sollte uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass es der Evaluation nach wie vor an politischer, gesellschaftlicher und universitärer Überzeugungskraft und Akzeptanz fehlt. Wir haben noch viel zu tun!

Reinhard Stockmann

1. Über uns

Das durch Prof. Dr. Reinhard Stockmann geleitete CEval ist eine Arbeitsstelle des Lehrstuhls für Soziologie an der Universität des Saarlandes, aus der im Jahr 2011 mit der CEval GmbH eine privatwirtschaftliche Ausgründung realisiert wurde. Beide Institute sind inhaltlich wie personell eng miteinander verknüpft und bieten damit den Vorteil, dass je nach Forschungs- oder Dienstleistungsauftrag passgenaue Angebote erarbeitet und individuelle Umsetzungsstrategien entwickelt werden können. Als privates Dienstleistungsunternehmen konzentriert sich die CEval GmbH auf die Konzeption und Durchführung von Evaluationen sowie Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen zu M&E für private und öffentliche Auftraggeber, während sich das universitäre CEval primär der Grundlagenforschung im Bereich Evaluation widmet.

Organisationsstruktur



Studierende des englischsprachigen Masterprogramms Evaluation (MABLE) mit Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Prof. Dr. Wolfgang Meyer und Studiengangskordinatorin Sylvia Stoll im Februar 2020

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung



Prof. Dr. Reinhard Stockmann
Direktor des CEval
Lehrstuhl für Soziologie der Universität des Saarlandes
0681 – 302 33 72
r.stockmann@ceval.de



Dr. Stefan Silvestrini
Diplom-Soziologe
Geschäftsführer der CEval GmbH und Leiter des Arbeitsbereichs Entwicklungszusammenarbeit
0681 – 302 36 79
s.silvestrini@ceval.de



Dr. Vera Hennefeld
Soziologin, M.A.
Leiterin des Arbeitsbereichs Bildung & Kultur der CEval GmbH
0681 – 302 45 07
v.hennefeld@ceval.de



Prof. Dr. Wolfgang Meyer
Diplom-Soziologe
Stv. Direktor des CEval und Leiter des Arbeitsbereichs Arbeitsmarkt & Umwelt
0681 – 302 43 58
w.meyer@ceval.de



Tanja Schedler
Betriebswirtin (IWW)
Assistenz der Geschäftsführung der CEval GmbH
0681 – 302 45 09
t.schedler@ceval.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)



Sandra Bähge
M.A. Internationale Beziehungen
0681 – 302 32 86
s.baethge@ceval.de



Anne-Kathrin Küttel
M.A. Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung
Koordinatorin des Studiengangs ‚Blended Learning Master of Evaluation‘ (MABLE)
0681 – 302 31 46
a.kuettel@ceval.de



Teresa Franziska Böttcher
M.A. Lokale Entwicklung
0681 – 302 35 61
t.boettcher@ceval.de



Anne Meysing
M.Sc. Psychologie, M.A. International Development
0681 – 302 35 32
a.meysing@ceval.de



Dr. Hansjörg Gaus
Diplom-Kaufmann
Redakteur der ‚Zeitschrift für Evaluation‘ (ZfEv)
0681 – 302 33 32
h.gaus@ceval.de



Fabian Otto
M.Sc. Sportwissenschaften
0681 – 302 23 80
f.otto@ceval.de



Selina Eliane Röhrig
M.Sc. Psychologie
0681 – 302 37 20
s.roehrig@ceval.de



Dr. Susanne Johanna Väh
M.A. International Development Studies
(Volkswirtschaftslehre und
Politikwissenschaften)
0681 – 302 49 37
s.vaeth@ceval.de



Sandra Schopper
M.A. Sprachwissenschaften, M.Eval
Koordinatorin des Studiengangs ‚Master of
Evaluation‘ (MEval)
0681 – 302 43 28
s.schopper@ceval.de



Theresa Weippert
M.A. Public Policy
0681 – 302 33 20
info@ceval.de



Felix Stips
M.A. Development Economics,
MComm Economics
0681 – 302 33 20
info@ceval.de



Janis Wicke
M.A. Soziologie
0681 – 302 23 32
j.wicke@ceval.de



Sylvia Stoll
M.Sc. International Humanitarian Action
0681 – 302 33 20
info@ceval.de



Niklas Zierke
M.A. Wissenschaftsforschung
0681 – 302 49 36
n.zierke@ceval.de



Laszlo Szentmarjay
M.A. Kulturgeographie
0681 – 302 49 37
l.szentmarjay@ceval.de

Sekretariat



Angelika Nentwig
Fremdsprachensekretärin
Leiterin Sekretariat des CEval
0681 – 302 33 20
a.nentwig@ceval.de



Birgit Schneider
Verwaltungsfachkraft
Sekretariat Studiengangskoordination
‚Master of Evaluation‘ sowie
‚Blended Learning Master of Evaluation‘
0681 – 302 31 82
b.schneider@ceval.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte und Praktikant(inn)en

Violeta Arce Penaranda, Psychologie

Jessica Blum, Empowerment Studies

Nicole Ebel, Psychologie

Rebecca Fox, Translation Science and Technology

Dominic Groß, Psychologie

Myriel Mohra, Wirtschaftssoziologie

Zahida Moulay, Psychologie

Hannah Schneider, Betriebswirtschaftslehre

Julia Schu, Englisch und Spanisch auf Lehramt für die Sekundarstufe I und II

Stanislava Zenner, Master of Evaluation

Tutoren

Matthias Deininger, Psychologie

Tobias Schäfer, Psychologie



CEval-Team und Gastwissenschaftler im Jahr 2019 auf 4-Burgen-Wanderung im Pfälzerwald

2. Evaluation und Forschung

Herausfordernd – für uns das Wort des Jahres 2020. In jeglicher Hinsicht waren die zurückliegenden zwölf Monate durch außergewöhnliche Herausforderungen geprägt. Von den sich verstärkt virtualisierenden Arbeitsprozessen, die selbst uns als mehrheitlich Digital Natives bisweilen an die Grenzen unserer Geduld für semifunktionale IT-Lösungen gebracht haben, über die praktische Organisation von Datenerhebungen in Weltregionen, in denen das schon zu Nicht-Pandemie-Zeiten schwierig zu bewältigen war, bis hin zu faktischen operativen Beeinträchtigungen durch die Folgen der COVID-19-Pandemie.

Auch unser Team wurde leider nicht verschont. Glücklicherweise sind die beiden von COVID-19 betroffenen Kolleg(inn)en inzwischen aber wieder wohlauf und im Einsatz. Zugleich erforderten und erfordern die vielfältigen, mit der Pandemie einhergehenden Einschränkungen ein Maximum an Flexibilität von uns allen. Gerade der Arbeitsbereich Entwicklungszusammenarbeit litt zu Beginn unter den sich verschärfenden Mobilitäts- und Reisebeschränkungen. Die paradoxe Situation, bei vollen Auftragsbüchern zeitweilig unterbeschäftigt zu sein, war doch einigermaßen verunsichernd – eine Erfahrung, die aber nicht nur unseren Berufsstand recht unvorbereitet traf. Umso größer war die Freude darüber, dass gerade in dieser Situation sämtliche Kolleg(inn)en des CEval einen bemerkenswerten Teamgeist an den Tag legten. Quasi im Wochentakt waren neue, kreative Lösungen gefragt und sie wurden gefunden. Egal, ob es um die Planung und Steuerung von Datenerhebungen in der Ferne ging, die dezentrale Organisation und Aufrechterhaltung von Arbeitsabläufen oder die Wahrung von Betriebssicherheit und Datenschutz.

Nur dadurch, dass alle an einem Strang gezogen haben, waren wir in der Lage, das vergangene Jahr so erfolgreich zu meistern und dabei wieder eine ganze Reihe von spannenden Evaluations- und Beratungsprojekten umzusetzen. Zu diesen zählen für den Arbeitsbereich Entwicklungszusammenarbeit zweifelsohne die Unterstützung eines Vorhabens der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Vietnam zur Entwicklung eines akademischen Studienmoduls zur Wirkungs- und Politikfolgenabschätzung sowie die Sektorevaluation von durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten Klimaprojekten der Hanns-Seidel-Stiftung. Konnte letztere gerade noch so planmäßig im ersten Quartal abgeschlossen werden, bedurfte die Beratung des GIZ-Vorhabens grundlegender Anpassungen, von der Abstimmung mit den vietnamesischen Partneruniversitäten, die nun virtuell erfolgen musste, bis zur Gestaltung des Curriculums. Dennoch ist auch dieses Projekt dank des flexiblen Einsatzes aller Beteiligten auf einem guten Weg, sodass voraussichtlich bereits im zweiten Halbjahr 2021 die Pilotierung des Moduls erfolgen kann.

Ein glücklicherweise weniger von den Einschränkungen der COVID-19-Pandemie betroffenes, aber thematisch im Kontext der Pandemie hochaktuelles Thema aufgreifendes CEval-Projekt ist die im Auftrag des Umweltbundesamts und in Zusammenarbeit mit adelphi realisierte „Politikanalyse zur Evaluation der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) an den Klimawandel“. Ziel war es zu analysieren, ob die DAS einen erfolgreichen strategischen Ansatz darstellt, um die Anpassungsfähigkeit natürlicher, gesellschaftlicher und ökonomischer Systeme an die Auswirkungen des Klimawandels zu steigern bzw. deren Vulnerabilität zu senken.



Prof. Dr. Jesko Hirschfeld von der Technischen Universität Berlin mit Dr. Hansjörg Gaus und Dr. Stefan Silvestrini auf der Fachtagung „Mit wissenschaftlichen Methoden die Klimaanpassung unterstützen“ des Umweltbundesamts; Bildquelle: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

© Fotograf: Thomas Ruttko

Deutlich mehr Flexibilität von allen Beteiligten erfordert dagegen die im Auftrag des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen durchgeführte formativ und summativ ausgerichtete Evaluation der Präventionskampagne „Mach Dein Passwort stark!“ zur Bekämpfung von Cybercrime. Auch dieses Thema erfährt durch die aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen zunehmende Nutzung des Internets durch die Breite der Bevölkerung deutlichen Aufwind. Die Umsetzung der Kampagne selbst ist insofern betroffen, als Präsenzveranstaltungen und Vor-Ort-Termine im öffentlichen Raum kaum stattfinden können; mit Blick auf die Evaluation sind daher ebenfalls kreative und meist digital unterstützte Lösungsansätze zur Erhebung aussagekräftiger Daten gefragt.

Dass wir auch im vergangenen Jahr wieder eine ganze Reihe von Evaluationsprojekten erfolgreich umsetzen konnten, ist jedoch nicht nur auf den Teamgeist und das Engagement unserer Kolleg(inn)en zurückzuführen, sondern vor allem auch auf das große Vertrauen unserer zahlreichen Auftraggeber(innen) und Arbeitspartner(innen). Zu nennen ist hier beispielsweise die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, in deren Auftrag wir seit 2017 eines ihrer Entwicklungsprojekte in Uganda evaluativ begleiten, sowie unsere dortige nationale Gutachterin, die im vergangenen Herbst unter schier unmöglichen Bedingungen arbeitete. Trotz Reise- und Versammlungsverboten und unter Einhaltung jeglicher Sicherheitsbestimmungen gelang es ihr mit größtem persönlichen Einsatz und der Unterstützung der lokalen Partnerorganisationen, eine valide Datenbasis zu erarbeiten, die spannende Ergebnisse und eine sehr gute Grundlage für die Ende 2021 bevorstehende Schlussevaluation lieferte.

In Anbetracht dieser Leistung und den Leistungen der vielen anderen, die für unseren Erfolg mitverantwortlich sind, ist vielleicht nicht „herausfordernd“, sondern sind „Respekt und Dankbarkeit“ die geeigneteren Worte des Jahres 2020.



Kreativ und meist digital – die Präventionskampagne „Mach Dein Passwort stark!“, die das CEval im Auftrag des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen begleitend evaluiert



DAS CEVAL UNTERSTÜTZT EIN WAISENHAUS IN NEPAL

Auf ihren Dienstreisen und Projektarbeiten rund um die Welt sehen unsere Mitarbeiter(innen) auch viel Leid. Durch Evaluationen konnten schon viele Mängel behoben und auf Missstände hingewiesen werden. Darüber hinaus will das CEval aber auch aktiv den Menschen helfen, denen es schlechter geht als uns. Seit 2015 unterstützen wir daher tatkräftig das Waisenhaus „Rising Lotus Children’s Village“ in Kathmandu, das 35 Waisenkindern eine sichere Nahrungs- und Gesundheitsversorgung sowie Erziehung und Bildung bietet.

Mehr Informationen zum Waisenhaus erhalten Sie unter:
<http://risinglotuschildrensvillage.org/>



UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIESES WICHTIGE PROJEKT!

Mit einer Spende unter Angabe des Verwendungszwecks „Hilfskonto Kathmandu“ an:

Kontoinhaber: Reinhard Stockmann

IBAN: DE85 5096 1206 0000 1736 57

Raiffeisenbank Ried eG in Bürstadt

100% Ihrer Spenden kommen dem Waisenhaus zugute. Alle Spendengelder werden in Bücher, Kleidung, Essen und Gesundheitsversorgung investiert.

Das Evaluation-Globe-Projekt

Im Jahr 2020 wurde das 2016 vom CEval initiierte Forschungs- und Buchprojekt ‚Evaluation Globe – Compendium on the Worldwide Institutionalisation of Evaluation‘ deutlich vorangetrieben und ein weiterer Meilenstein erreicht. Nach knapp dreijähriger Bearbeitungszeit liegen die Beiträge des Amerika-Bandes nun final vor und werden Ende 2021 vom Verlag Palgrave Macmillan veröffentlicht. Dies wird nach dem Europa-Band die zweite Publikation in der Reihe sein, der die Bände zu Asien-Pazifik und Afrika folgen werden.

Drei gesellschaftliche Subsysteme wurden zur Analyse ausgewählt, um die länderspezifische Rolle der Evaluation in ihren institutionellen Rahmenbedingungen zu untersuchen: das nationale politische System als Hauptinstanz der Entscheidungsfindung, die Zivilgesellschaft zur Kontrolle und Unterstützung der politischen Steuerung und das Professionalisierungssystem zur Umsetzung und Verbesserung der Wissens- und Kompetenzproduktion im Bereich Evaluation.

Dabei zeigt sich in den untersuchten Ländern von Nord- und Südamerika folgendes Bild: Ausnahmslos alle Länder verfügen über nationale Gesetzgebungen und/oder Verordnungen. In einigen Ländern hat die Evaluation sogar Verfassungsrang. In Lateinamerika führt dieser hohe Grad der politischen Institutionalisierung jedoch kaum zu einer ebensolchen politischen Evaluierungspraxis. Evaluation in der Zivilgesellschaft ist dagegen weit weniger institutionalisiert und es gibt fast kein Land mit einem bedeutenden Ausmaß an Implementierung und Nutzung von Evaluation in diesem Bereich. Die Institutionalisierung von Evaluation als Profession ist in Nordamerika und einigen lateinamerikanischen Ländern, wie zum Beispiel Argentinien, Kolumbien und Costa Rica, bereits gut ausgeprägt. Das professionelle System wird jedoch kaum durch die Nachfrage angetrieben, sondern durch inhärente Kräfte der Evaluationsgemeinschaft.

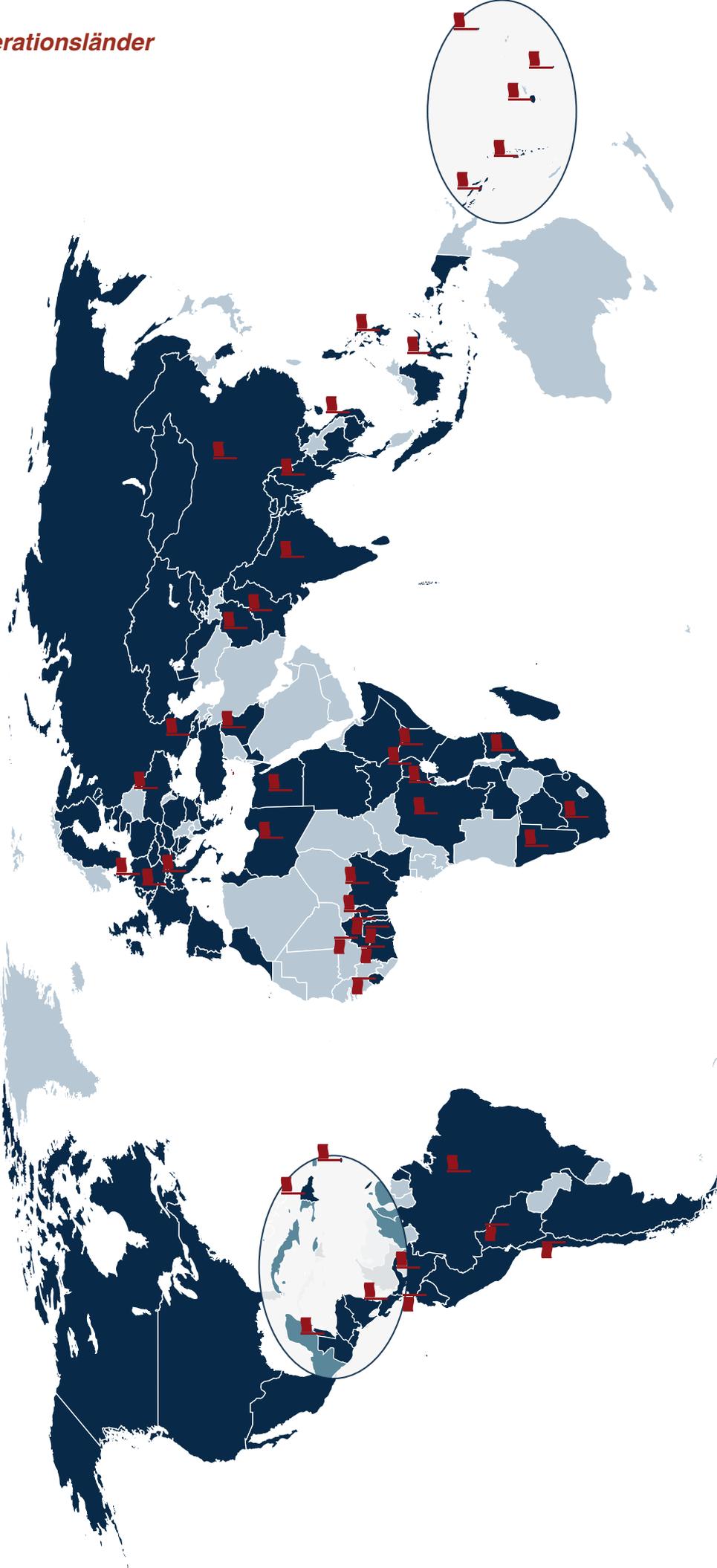
Im Vergleich zu Europa ergeben sich sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede. Zu den Gemeinsamkeiten gehören zweifelsohne die Dominanz des politischen Systems – verbunden mit dem New Public Management –, die marginale Rolle der Zivilgesellschaft und das weitgehend autonome, aber wenig institutionalisierte Professionalisierungssystem. Signifikante Unterschiede zeigen sich dagegen beispielsweise im kaum vorhandenen Verhältnis zwischen gesetzlichem Rahmen und Evaluierungspraxis in Lateinamerika oder der treibenden Kraft der Europäischen Union in (Süd-Ost-)Europa, während in Lateinamerika insbesondere internationalen Geberorganisationen eine die Institutionalisierung unterstützende Rolle zugesprochen werden kann.

Des Weiteren wurden im Jahr 2020 erste Schritte zur Initiierung des Asien-Pazifik-Bandes unternommen. Dazu zählen umfangreiche Literaturrecherchen und erste Rücksprachen mit Expert(inn)en, um auch für diesen Band eine möglichst adäquate und empirisch variationsreiche Länderauswahl zu treffen. Bei diesem ‚gezielten Sampling‘ wird einer theoretisch sensiblen Logik des qualitativen Fallvergleichs gefolgt, der vor allem auch kontrastive Fälle berücksichtigen soll. Damit wird auch der neue Band vielversprechende Vergleiche zu den bisher erschienenen Bänden ermöglichen.

Bis zum Jahresende 2020 wurde überdies auch die über 400 Seiten umfassende Übersetzung des Europabandes erfolgreich fertiggestellt (siehe Abbildung rechts). Der Band wird im Jahr 2021 beim Waxmann Verlag publiziert.

Das erste im Rahmen des Evaluation-Globe-Projektes übersetzte Werk – „Die Institutionalisierung der Evaluation in Europa“ – wird ab 2021 bei Waxmann erhältlich sein.

Kooperationsländer



Einsatzländer im Jahr 2020

- Afghanistan, Ägypten, Belize, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Fidschi, Georgien, Ghana, Indien, Indonesien, Irak, Italien, Kenia, Kiribati, Kolumbien, Libyen, Mosambik, Myanmar, Namibia, Nigeria, Pakistan, Philippinen, Ruanda, Salomonen, St. Lucia, Schweiz, Sierra Leone, Südafrika, Togo, Tonga, Uganda, Ukraine, Vanuatu, Vietnam

Einsatzländer des CEval

Die Zeitschrift für Evaluation – Viel Neues im Jahr 2020

Das Jahr 2020 brachte für die Redaktion der Zeitschrift für Evaluation (ZfEv) viel Arbeit, es war gleichzeitig aber auch sehr ertragreich. Besonders hervorzuheben ist sicherlich der Umzug der Internetpräsenz der ZfEv auf die Homepage der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation (www.degeval.org), der endlich abgeschlossen werden konnte und den Internetseiten der Zeitschrift neben einer frischeren visuellen Erscheinung auch eine größere Reichweite in der deutschsprachigen Evaluationscommunity verleiht.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Sicherung und Steigerung der Qualität der in der ZfEv veröffentlichten Beiträge stellt die verstärkte Veröffentlichung von Schwerpunktheften dar. Nachdem – abgesehen vom ‚echten‘ Themenheft 1/2017, mit dem das Jubiläum „Zwanzig Jahre DeGEval“ gefeiert wurde, sowie einem Themenschwerpunkt „Qualitative Sozialforschung in der Evaluation“ im Heft 1/2018 – seit mehr als 10 Jahren keine Schwerpunkthefte mehr veröffentlicht worden waren, wurde diese Tradition aus den Anfangszeiten der ZfEv mit Heft 2/2020 (Themenschwerpunkt „Evaluation von Nachhaltigkeit“) fulminant wiederbelebt. Dieses Heft war auch insofern ein Novum, als erstmals alle Originalbeiträge in englischer Sprache abgefasst waren, was sowohl dabei hilft, die Autorenschaft der ZfEv zu verbreitern als auch die internationale Wahrnehmung beim Publikum zu erhöhen. Nach dem Erfolg dieses Schwerpunkthefts sind weitere Hefte zu den Themen „Wirkungsmodelle und Programmtheorien in der Evaluationspraxis“ sowie zu den Themenfeldern „Evaluation im Kontext der COVID-19-Pandemie“ und „Meta-Evaluationen“ in Arbeit bzw. in Planung. Natürlich wird es auch weiterhin ‚klassische‘ Hefte mit Originalbeiträgen zur gesamten Bandbreite der Evaluationsforschung geben.

Die Redaktion freut sich auch in Zukunft neben den Originalbeiträgen über die Einreichung von Praxisberichten, Tagungsberichten, Vorstellungen von Evaluationsinstitutionen, Debattenbeiträgen, Rezensionen aktueller Evaluationsliteratur sowie Beiträgen zur Rubrik ‚DeGEval ...Info‘ – und auch Vorschläge für innovative Beitragsformate werden gerne entgegengenommen.

Beiträge für die ZfEv können jederzeit per E-Mail bei der Redaktion (redaktion@zfev.de) eingereicht werden. Weitere Informationen finden sich auf <https://www.degeval.org/zeitschrift-fuer-evaluation/>.

Dr. Hansjörg Gaus
Redakteur

The image is a screenshot of a Zoom meeting. On the left, a presentation slide is visible with the title "A short systemic perspective: Function of evaluation?" and the subtitle "... the complicated interplay between politics and evaluation ... science ... and economy." The slide features a diagram with three nodes: "Politics" at the top, "Science" at the bottom left, and "Economy" at the bottom right. Solid lines connect "Politics" to "Science" and "Politics" to "Economy". Dashed lines connect "Science" to "Evaluation?" and "Economy" to "Evaluation?". A source note at the bottom of the slide reads: "Source: Inspired by Münch, R. (2016): Academic Capitalism, Oxford Research Encyclopedia of Politics: Figure 2: "Academic capitalism at the zone of the interaction of science, economy and politics". p. 9." On the right side of the screenshot, there is a video feed of a man with a beard, identified as "Niklas Zierke". Below the video feed, the Zoom interface shows "Attendees (13)", "Active Speakers" (Niklas Zierke), "Presenters (0)", and "Participants (11)".

Niklas Zierke im Rahmen des Workshops „Evaluation of Higher Education Projects: Basics, application and reflection“ im November 2020

3. Aus- und Weiterbildung

Die Nachfrage nach institutionalisierten und individuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten im Themenfeld Monitoring und Evaluation ist bereits seit vielen Jahren am CEval auf einem konstant hohen Niveau und verdeutlicht die große und zunehmend steigende Relevanz der Wirkungsorientierung im öffentlichen wie privaten Sektor sowie in allen Politikfeldern.

2020 war u.a. auch wegen der COVID-19-Pandemie durch einen massiven Digitalisierungsschub gekennzeichnet. Es war großartig zu sehen, wie offen die Teilnehmer(innen) dieser Workshops und Seminare für Neuerungen waren und sich freuten, dass überhaupt Fortbildungen stattfinden konnten und sie in ihrer Arbeit Unterstützung erhielten. Kleinere und größere technische Probleme wurden mit viel Geduld aller Beteiligten gelöst, in vielen Videos plötzlich auftauchende Kinder und Haustiere sowie das Ausprobieren der Möglichkeiten und Tools von Videokonferenz-Software brachten willkommene, bisweilen erheiternde und meist sehr bereichernde Abwechslung in unsere Home-Offices.

Wie im nachfolgenden Artikel ausführlicher geschildert, wurde der berufsbegleitende Präsenzaufbaustudiengang ‚Master of Evaluation‘, der in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes 17 Jahre erfolgreich betrieben wurde, trotz allem Engagement von vielen Seiten nun eingestellt. Die in diesem Kontext verfassten Unterstützungsschreiben von für uns wichtigen Partner(inne)n und Auftraggeber(inne)n haben uns sehr motiviert und darin bestärkt, „auf dem richtigen Weg“ zu sein. Gespannt sind wir nun, welche Ergebnisse die aktuell laufenden Verhandlungen und Gespräche über ein deutschsprachiges Blended-Learning-Studienangebot erbringen werden.

Wir freuen uns aber, dass sich der im Sommersemester 2018 als Kooperationsprojekt mit der Technischen Universität Kaiserslautern gestartete englischsprachige Blended-Learning-Masterstudiengang Evaluation (MABLE) weiterhin großer Nachfrage erfreut und auch ein spontan völlig digitalisiertes IPDET (‚International Program for Development Evaluation Training‘ im Konsortium mit der Universität Bern) auf so große und positive Resonanz stieß.

Wir sind gespannt, welche Herausforderungen, Neuerungen und gewinnbringenden Erfahrungen uns das kommende Jahr in der Aus- und Weiterbildung in Monitoring und Evaluation bringt.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Anfrage zu weiteren Informationen und Beratung unter info@ceval.de.



Prof. Dr. Wolfgang Meyer mit MABLE-Student(inn)en im Februar 2020

Der Masterstudiengang Evaluation (MEval)

Der König ist tot – lang lebe der König?

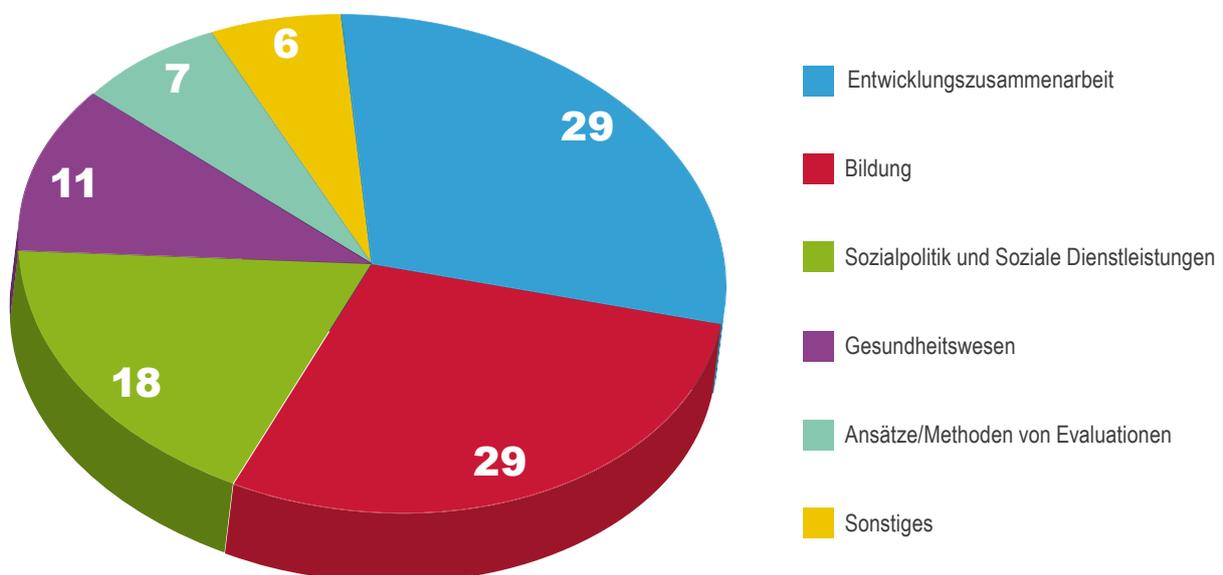
Im Jahresbericht 2019 mussten wir bereits die traurige Nachricht verkünden, dass auf Beschluss der beiden Kooperationspartner Universität des Saarlandes (UdS) und Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) der gemeinsam getragene Masterstudiengang Evaluation eingestellt wurde und daher bereits zum Wintersemester 2020/2021 keine neuen Student(inn)en aufgenommen werden konnten. Damit wurde ein seit dem Jahr 2004 sehr erfolgreich etabliertes und in Deutschland einmaliges Ausbildungsangebot im Bereich der Evaluation beendet!

Auch der deutschsprachige Dachverband in der Evaluation – die Gesellschaft für Evaluation (DeGEval e.V.) – hat dies mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen und sich in Vorstandsschreiben an die Präsidenten der UdS und der htw saar sowie den Ministerpräsidenten des Saarlandes für den Erhalt des Studiengangs ausgesprochen. In den persönlichen Anschreiben wurde auf die besondere Relevanz einer grundständigen Ausbildung von Evaluationskompetenzen für die Professionalisierung der Evaluationstätigkeit zur Stärkung demokratischer Entscheidungsprozesse hingewiesen.

Angesichts neuer weltpolitischer Ereignisse und Veränderungen – wie wir sie insbesondere auch 2020 z.B. durch veränderte Demokratieverhältnisse oder die Corona-Pandemie erleben mussten – steigt der Bedarf an professionell und profund ausgebildeten Fachkräften in der Evaluation. Die Ausbildung zur Deckung dieses Bedarfs hat der Masterstudiengang Evaluation geleistet, was in der Fachwelt zu einer anhaltend stabilen Nachfrage geführt hat.

Derzeit befinden sich die beiden saarländischen Hochschulen in Gesprächen und Verhandlungen über die Konzeption eines neuen akademischen Weiterbildungsangebots im Bereich Evaluation. Wir hoffen, bald positive Nachrichten verkünden und ein neues Ausbildungsprogramm anbieten zu können!

Bisherige MEval-Masterarbeitsthemen im Überblick



Themen der Masterarbeiten (n = 100) im Studiengang ‚Master of Evaluation‘: Behandelt wurden primär bildungs- und entwicklungspolitische Themen, gefolgt von Sozialpolitik/Soziale Dienstleistungen und Gesundheitswesen. Diese Themen spiegeln auch die tatsächlichen Vertiefungsschwerpunkte wider. Die Grafik verdeutlicht aber auch, dass die Student(inn)en die Freiheit der Themenwahl nutzten, um sich mit darüberhinausgehenden Fragestellungen zu beschäftigen.

Unsere Absolvent(inn)en

Leider hat die Corona-Pandemie im Jahr 2020 auch das Studium in der Praxis beeinträchtigt. So mussten ab dem Sommersemester 2020 alle Präsenzveranstaltungen und ein Teil der Prüfungen online abgehalten werden, Praktika konnten nicht mehr absolviert und Masterarbeitsvorhaben nicht mehr im geplanten Zeitplan realisiert werden. Hierdurch kam es bei einigen Student(inn)en zu Verzögerungen der Abschlüsse. Dennoch freuen wir uns, trotz aller widrigen Umstände ein Jubiläum begangen zu haben: Bis Ende 2020 haben insgesamt 100 Absolvent(inn)en ihr Studium erfolgreich beendet und dürfen den Titel M.Eval (Master of Evaluation) tragen.

Unsere Absolvent(inn)en sind in den verschiedensten Bereichen tätig: als wissenschaftliche Mitarbeiter(innen) an Hochschulen oder hochschulnahen Instituten, in Consultingunternehmen, als Evaluator(inn)en in Nichtregierungs- oder staatlichen Organisationen oder als freiberufliche Berater(innen) in der Evaluation und verwandten Bereichen.

Im Folgenden kommen einige dieser Absolvent(inn)en zu Wort und berichten von ihren Erfahrungen:



„2010 habe ich erfolgreich berufsbegleitend den Masterstudiengang abgeschlossen. Im selben Jahr gründete ich auch mein eigenes Unternehmen, die EQ Evaluations GmbH. Seither evaluiere ich im In- und Ausland Projekte, Programme und gelegentlich auch ordnungspolitische Grundlagen, die im weitesten Sinne etwas mit Bildung zu tun haben. Durch den Studiengang wurden mir die wichtigsten Grundlagen vermittelt, um als Evaluatorin am Markt bestehen und meinen Job ‚handwerklich‘ gut machen zu können. Ich bin dankbar für die Zeit in Saarbrücken und für die Menschen, die ich während des Studiums kennenlernen durfte.“

Eva Quiring (Kohorte III)

„Wir arbeiten als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Gesundheitsforschung und -technologie (igft) an der htw saar. Unser Aufgabenbereich umfasst unter anderem die Evaluation von Gesundheitsleistungen im ambulanten und stationären Bereich. So arbeiten wir aktuell gemeinsam in einem Evaluationsprojekt im Gesundheitswesen, in dem die Implementierung einer neuen Versorgungsform auf ihre Machbarkeit und Ergebnisoptimierung hin begleitend evaluiert wird und in dessen Rahmen wir beide bereits unsere Abschlussarbeiten anfertigen konnten. Das neue Versorgungsmodell hat zum Ziel, die ärztliche Versorgung von Pflegeheimbewohnenden zu optimieren. Bei der Arbeit im aktuellen Evaluationsprojekt können wir nun sämtliches theoretisches Wissen und auch praktische Fähigkeiten, die wir im MEval erworben haben bzw. vertiefen konnten, zur Anwendung bringen: Wir haben verschiedene qualitative und quantitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden angewandt und nutzen die Studieninhalte zum Reporting in unserer täglichen Arbeit. Wir empfinden es als erfüllend, somit unseren Beitrag zu einer Verbesserung und auch mehr Transparenz im Gesundheitswesen leisten zu können.“

Marion Al-Qadi (Kohorte IX; oberes Foto) und Sabine Bunjes-Schmieger (Kohorte VIII; unteres Foto)



„Der Masterstudiengang hat mich sehr bereichert. Obwohl ich schon im Bereich der externen Schulevaluation für die deutschen Schulen in Südtirol tätig war, hat die fundierte Spezialisierung mich beruflich sicherer gemacht. Momentan bin ich mit der Leitung einer großen Schule betraut, in der die interne und partizipative Evaluation eine Rolle spielen. Zusätzlich halte ich an der Freien Universität Bozen/Brixen in der Lehrerbildung Vorlesungen zum Thema Evaluation und Schulentwicklung. Gerne schreibe ich für Fachzeitschriften und halte Referate zum Thema Schulevaluation. Auch bin ich beratend tätig in der Konzeption von Ausbildungslehrgängen für zukünftige externe Evaluator(inn)en an Schulen. Die Ausbildung in Saarbrücken war anstrengend, aber ein großer Gewinn und im Rückblick empfehlenswert und eine durchaus positive Erfahrung in meinem Berufsleben. Ich hoffe auf eine Weiterführung – auch in einer blended version!“

Ursula Pulyer (Kohorte XII)



„Als Diplom-Geograph, der gerade aus einem Auslandseinsatz für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) nach Deutschland zurückkam, wollte ich mich noch mehr spezialisieren. In dem zweijährigen Einsatz in Bangladesch war ich für Monitoring & Evaluation verantwortlich und wollte meine gewonnenen praktischen Erfahrungen noch etwas vertiefen.

Inzwischen habe ich die GIZ verlassen und eine kleine Consultingfirma mit dem Schwerpunkt auf webbasierte M&E Systeme gegründet (energypedia consult). In meinem beruflichen Netzwerk treffe ich immer wieder auf Masterstudenten aus Saarbrücken und bin froh, Teil dieses Netzwerkes zu sein.“

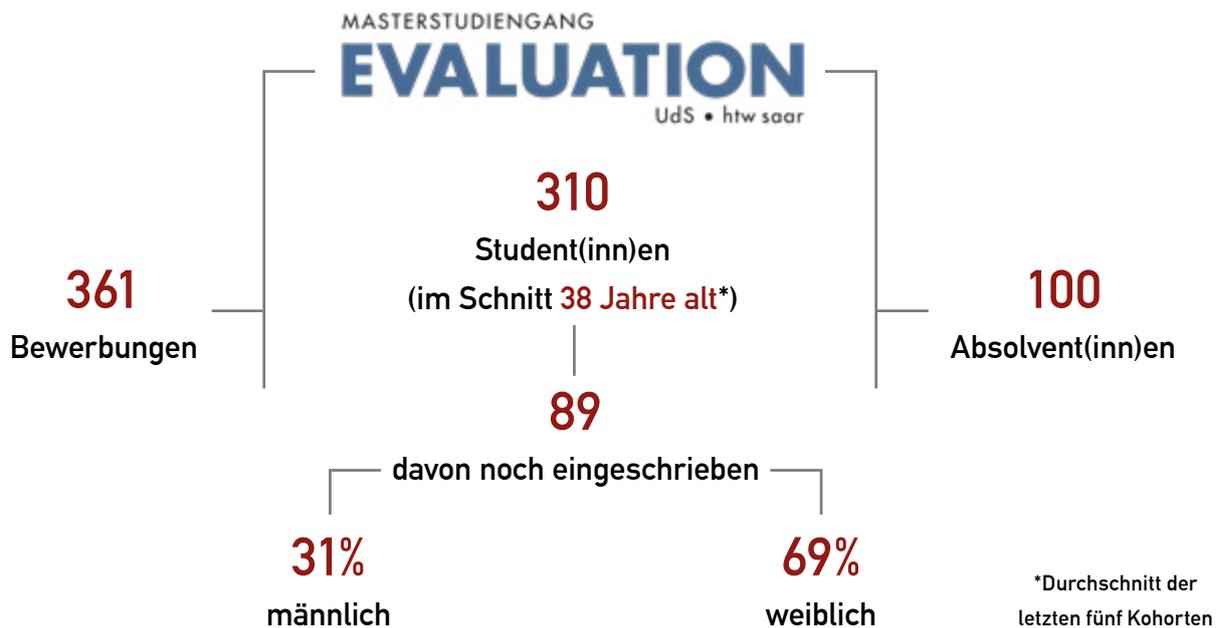
Robert Heine (Kohorte IV)

2020 gab es weitere sehr erfreuliche Botschaften: So durfte sich bereits zum fünften Mal eine Absolventin des Masterstudiengangs Evaluation über den Nachwuchspreis der DeGEval freuen. Wir beglückwünschen unsere Absolventin Julia Nick, die einen weiteren Nachweis für die qualitativ hochwertige Ausbildung des Masterstudiengangs Evaluation geliefert hat!



„Ich bin bereits in meinem Bachelor-Studium auf das Feld der Evaluation aufmerksam geworden und wusste, dass ich mich in diesem Bereich weiterqualifizieren will. Da ich in Saarbrücken wohne hatte ich das Glück, den Masterstudiengang quasi vor der Tür zu haben. Neben den klassischen Theorien, Konzepten und Methoden der Evaluation konnte ich im Studium zusätzlich viel über Projektmanagement und Kommunikationsstrategien in verschiedenen Settings lernen. Davon konnte ich bereits in einigen Evaluationsprojekten im Bildungsbereich und bei meiner früheren Tätigkeit im hochschulischen Qualitätsmanagement an der htw saar profitieren.“

Julia Nick (Kohorte XII); hier abgebildet mit ihren Gutachter(inne)n Prof. Dr. Dieter Filsinger und Prof. Dr. Charis Förster im gebührenden Corona-Abstand



Weiterbildung für Evaluator(inn)en aus der ganzen Welt – der Blended-Learning-Masterstudiengang in Evaluation (MABLE)

Der Bedarf an professionell durchgeführten und wissenschaftlich fundierten Evaluationen, die relevante und praxisnahe Empfehlungen generieren, wächst stetig, wie sich unter anderem am konstant hohen Interesse am englischsprachigen Blended-Learning-Masterstudiengang in Evaluation (MABLE) zeigt. Dieser Studiengang richtet sich in erster Linie an Fachkräfte mit mindestens einem Jahr einschlägiger Berufserfahrung im Bereich Monitoring und Evaluation. Der auf vier Semester angelegte Studiengang erfordert einen wöchentlichen Zeitaufwand von durchschnittlich 15 Stunden und umfasst 60 ECTS.

Der zum Sommersemester 2018 gestartete Studiengang umfasst pro Kohorte circa 30 Student(inn)en. Im Oktober 2020 nahm der vierte Jahrgang mit 27 Student(inn)en aus 19 verschiedenen Nationen sein Studium auf. Nachdem sieben Student(inn)en im Jahr 2020 bereits ihren Master erworben haben, sind aktuell noch insgesamt 82 Student(inn)en eingeschrieben.

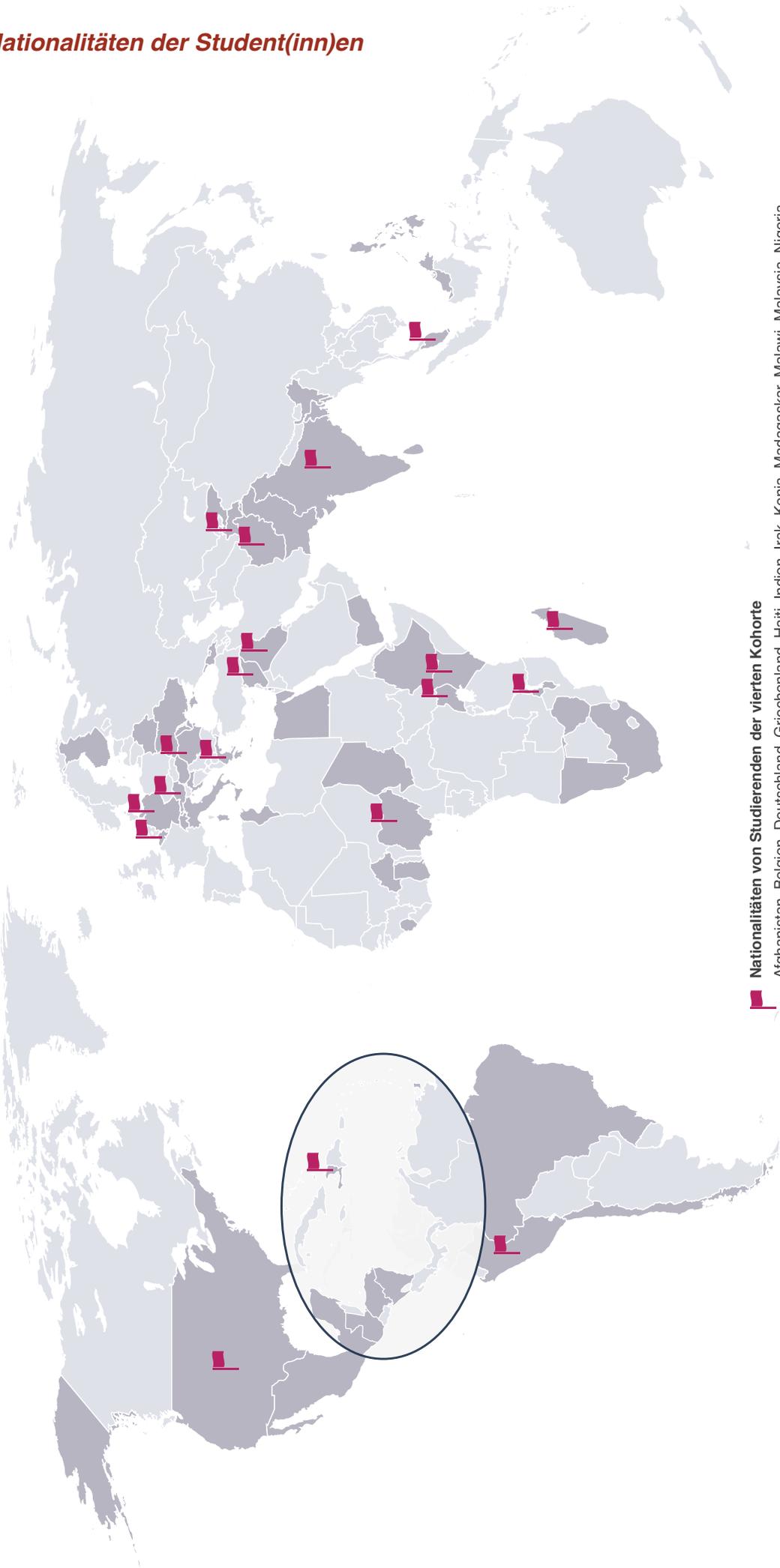
2020 brachte die COVID-19-Pandemie auch für das MABLE-Programm viele Herausforderungen mit sich. Glücklicherweise konnte im Februar die Präsenzwoche der dritten Kohorte noch am Campus in Saarbrücken stattfinden. Kurz darauf standen wir aber vor der Herausforderung, die für das Wintersemester geplanten Präsenzveranstaltungen in adäquate Online-Formate zu übertragen. Hierbei unterstützte uns insbesondere unser Kooperationspartner, das Fernstudienzentrum DISC der Technischen Universität Kaiserslautern.

Der überwiegende Teil der Studieninhalte des Blended-Learning-Angebots wird auch im Regelbetrieb online über die Open OLAT Plattform vermittelt und im Zuge der pandemiebedingten Reise- und Kontaktbeschränkungen wurden auch die einwöchigen Präsenzphasen in Deutschland auf die Plattform und andere digitale Kommunikationsmittel verlegt. Ziel der Präsenzphasen ist es, den Student(inn)en die Möglichkeit zu geben, die erlernten Inhalte praxisorientiert zu vertiefen. Dies geschah nun durch Gruppenarbeiten aus der Ferne, digitale Inputs und Videokonferenzen.



Kohorte IV des Blended-Learning-Masterstudiengangs Evaluation mit Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Prof. Dr. Wolfgang Meyer und Dr. Stefanie Krapp

Nationalitäten der Student(inn)en



Nationalitäten von Studierenden der vierten Kohorte

Afghanistan, Belgien, Deutschland, Griechenland, Haiti, Indien, Irak, Kenia, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Nigeria, Österreich, Peru, Rumänien, Syrien, Uganda, USA, Tadschikistan

Nationalitäten der 98 Student(inn)en bisheriger Kohorten

Das IPDET Online Programm 2020 – Innovative Trainingsformate zur Stärkung von Evaluationskapazitäten weltweit



Sprecher(innen) der IPDET Mini Series Nr. 4 zur Diskussion der Ergebnisse des ‚Evaluation Globe‘

Das International Program for Development Evaluation Training (IPDET) ist eines der renommiertesten, weltweit ausgerichteten Weiterbildungsprogramme. Es wird seit 2018 im Auftrag der Independent Evaluation Group (IEG) der Weltbank, vom Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW) an der Universität Bern und dem CEval durchgeführt und weiterentwickelt. IPDET richtet sich an Evaluator(inn)en, Managementpersonal, Entscheidungsträger(innen) und Mitarbeiter(innen) von bi- und multilateralen Organisationen, Ministerien, NGOs sowie Forschungseinrichtungen aus verschiedensten Sektoren und Fachgebieten, um Kenntnisse im Bereich der Evaluation zu vermitteln. Die unvorhergesehenen Umstände der globalen COVID-19-Pandemie beeinflussten auch die Durchführung des diesjährigen Kurses von IPDET massiv und führten zu einer Beschleunigung der digitalen Anpassung des Programms. Auch bereits angedachte innovative und kreative neue Ansätze wurden umgesetzt. Ziel war es, gerade in dieser Pandemie-Zeit, in der Evaluation mehr denn je gebraucht wird, Teilnehmer(inne)n aus aller Welt hochqualitative Monitoring- und Evaluationstrainings anzubieten.

Im Jahr 2020 haben fünf wesentliche Neuerungen die programmatische und logistische Struktur von IPDET für die kommenden Jahre geprägt. Erstens wurde nach einem Strategie-Workshop im Oktober 2019, bei dem Kernwerte, Zielgruppen, deren Interessen, Kommunikationskanäle und Kernbotschaften definiert und neu justiert wurden, zu Beginn des Jahres 2020 eine neue und moderne visuelle Identität sowie eine brandneue Webseite eingeführt.

Zweitens wurde nach intensiver konzeptioneller Arbeit an der ‚Global Outreach‘-Strategie von IPDET die Durchführung erster konkreter Aktivitäten für 2021 angegangen. Hier sind konkret zwei Aktivitäten in Planung: 1.) Ein virtuelles Forum für Parlamentarier(innen) und deren wissenschaftliche Angestellte in der Region Südasiens mit themenspezifischen Inputsessions sowie dazugehörigen Arbeitsgruppen für die Teilnehmer(innen). 2.) Eine Reihe von Blended-Learning-Fortbildungskursen für sogenannte Young and Emerging Evaluators (YEE) in der Subsahara-Afrika-Region in Zusammenarbeit mit CLEAR Anglofonen Afrika.

Drittens wurden aufgrund der durch COVID-19 verursachten und sich ständig ändernden Umstände die Vor-Ort-Veranstaltung in Bern abgesagt und ein virtuelles Online-Programm erstellt, das aus drei verschiedenen Formaten bestand. Die Angebote betonten die Relevanz von und den Bedarf an Evaluation, insbesondere im COVID-19-Kontext, wo Evaluation für die Entscheidungsfindung eine wesentliche Rolle spielen sollte.

Das Programm erreichte mit den drei Formaten weltweit 1037 Teilnehmer(innen) – und damit einen Höchststand:

- **Sieben IPDET Mini Series:** Die 90-minütigen Veranstaltungen auf Zoom boten eine Plattform für eine Vielzahl von Sprecher(innen) und Themen und waren kostenfrei zugänglich. 560 Teilnehmer(innen) besuchten die sieben Mini Series, wobei 238 davon an mehreren der Events teilnahmen.
- Der weltweit erste **Evaluations-Hackathon** war ein völlig neuartiges Format im Evaluationssektor, um durch intensive Gruppenarbeit über den Zeitraum von einer Woche mit Input zu Design Thinking Methoden Lösungsansätze für Herausforderungen, die vorab in der Evaluations-Community erfragt worden waren, zu erarbeiten. Die Teilnahme war kostenfrei und 322 Teilnehmer(innen) nahmen aktiv teil. Für 83% war es die erste Erfahrung mit einem Hackathon – ein toller Erfolg des Formats. Die Ergebnisse der 32 Arbeitsgruppen können auf der IPDET-Webseite eingesehen werden.
- **Acht Online-Workshops** dienten der vertiefenden Auseinandersetzung mit Grundlagen der Evaluation sowie aktuellen Themen um die Evaluationspraxis. Diese einwöchigen Veranstaltungen wurden von renommierten Dozent(inn)en geleitet. Seitens CEval wurden von Prof. Dr. Wolfgang Meyer und Dr. Stefan Silvestrini die Online-Workshops „Monitoring and Evaluating the SDGs: Challenges and Proposed Solutions“ und „101 on Meta-Evaluation, or: how to evaluate evaluations – approaches, methods and findings“ angeboten. Insgesamt verzeichneten die Workshops 218 Teilnehmer(innen), davon

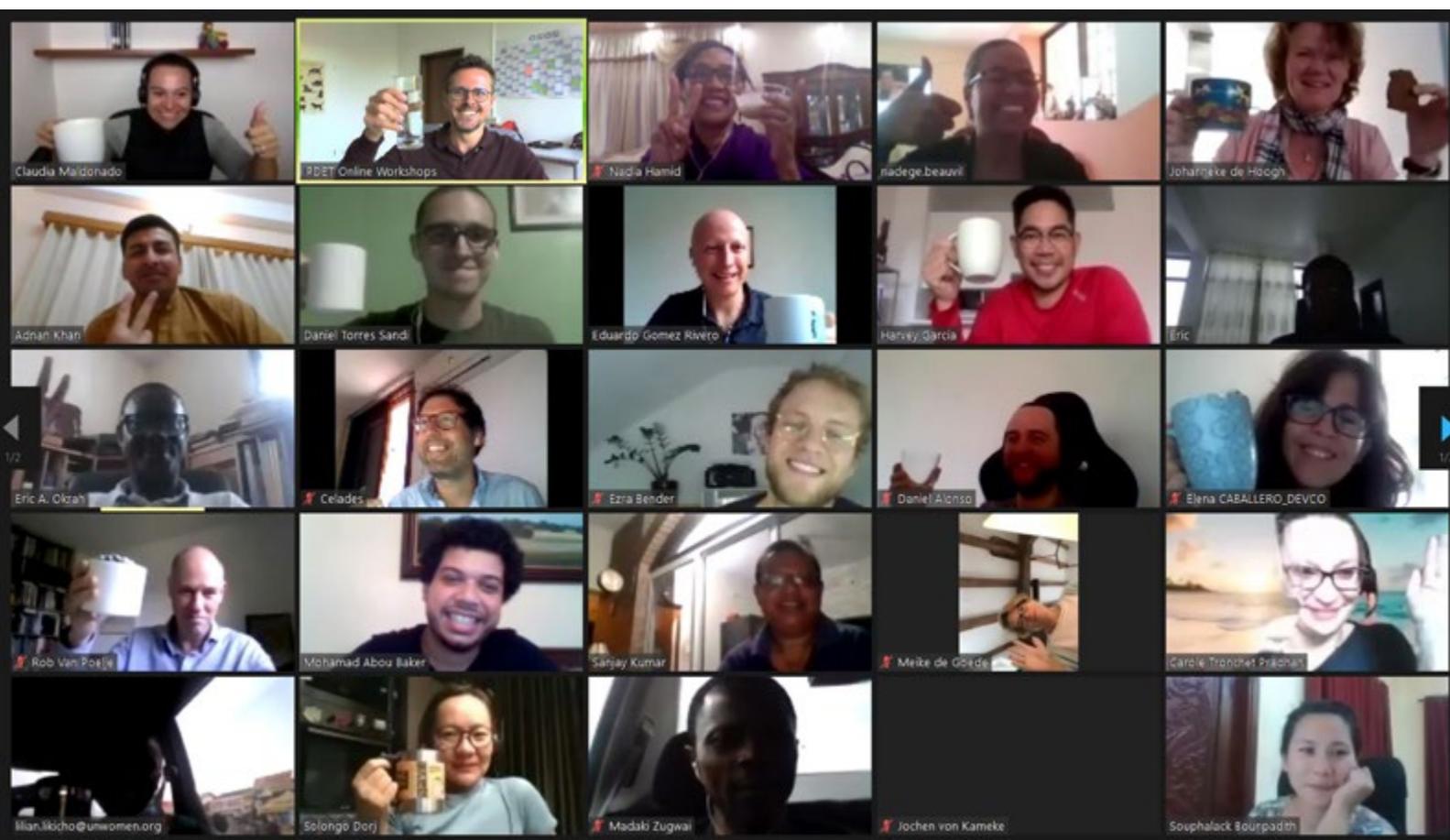
besuchten 63 Personen zwei oder mehr Workshops. Aufgrund der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Schweizer Eidgenossenschaft Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, der Abteilung Policy & Operations Evaluation des niederländischen Außenministeriums und der Independent Evaluation Group der Weltbank konnte 48% der Teilnehmer(innen) ein Stipendium ermöglicht werden.

Die insgesamt sehr hohe Zufriedenheit mit dem IPDET 2020 Online-Programm zeigt sich u.a. darin, dass 84% der Workshop-Teilnehmer(innen) ihren Kolleg(inn)en das Programm weiterempfehlen würden. Den vollständigen Evaluationsbericht zu IPDET 2020 finden Sie unter <https://ipdet.org/>.

Viertens fand mit einem einwöchigen virtuellen Inhouse-Workshop für 28 Mitarbeiter(innen) der African Development Bank im Oktober 2020 die erste Regionalisierungsaktivität von IPDET statt. Sie bildet den Auftakt einer neuen strategischen Komponente, die in den kommenden Jahren mit regionalen Partnern ausgebaut werden soll.

Schließlich wurde im November 2020 die Global Evaluation Initiative (GEI) von der Weltbank ins Leben gerufen (www.globalevaluationinitiative.org). Als inklusive globale Partnerschaft hat sich GEI der Entwicklung von ländereigenen, nachhaltigen Monitoring- und Evaluierungsrahmen und -kapazitäten verschrieben, um die Nutzung von Evidenz in der öffentlichen Entscheidungsfindung weltweit zu fördern, die Rechenschaftspflicht zu stärken und bessere Ergebnisse im Hinblick auf die Wirksamkeit der Aktivitäten zu erzielen. IPDET ist einer der Kernpartner von GEI und strebt danach, wirkungsvolle Beiträge zum Evaluation Capacity Development zu leisten. Unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Prof. Dr. Wolfgang Meyer sowie Dr. Stefan Silvestrini ist das CEval-Team aktiv an der Gestaltung dieser neuartigen Kooperation beteiligt. IPDET 2021 wird aufgrund der pandemiebedingten Umstände verschiedene Events im Onlineformat bieten.

Alle aktuellen Informationen sowie Hinweise zur Bewerbung finden sich auf www.ipdet.org.



Laszlo Szentmarjay (gelb umrandet) mit Teilnehmer(inne)n des IPDET Online-Workshops „Fundamentals of Rigorous Impact Evaluation: Everything you wanted to know but were afraid to ask“ im September 2020

Hochschulkooperationen mit Lateinamerika

Seit dem Jahr 2008 kooperiert das CEval mit dem Masterstudiengang „Evaluation von Projekten und Programmen zur sozialen Entwicklung“ der Universität von Costa Rica (UCR) im Rahmen von Förderungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Diese Kooperation wurde ab 2017 auf das Zentrum für Forschung und Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung (CICAP) der UCR sowie die Päpstlich Katholische Hochschule von Ecuador (PUCE) erweitert. Wissenschaftlicher Austausch, die Erweiterung von Evaluationskompetenzen in den beteiligten Ländern sowie der Ausbau des internationalen Netzwerks stehen dabei im Fokus der Zusammenarbeit.

Ganz im Gegensatz zu den vergangenen Jahren konnten für das Jahr 2020 geplante Aktivitäten jedoch durch die COVID-19-Einschränkungen nicht in gewohnter Weise stattfinden. Das Mitte März in Quito angesetzte Treffen musste abgebrochen werden, weil Laszlo Szentmarjay und die Kolleg(inn)en aus Costa Rica nicht einreisen durften. Prof. Wolfgang Meyer, der bereits eine Woche zuvor angereist war und die notwendigen Schulungen für die letzten Module des gemeinsamen Trainingsprogramm durchgeführt hatte, konnte mit dem letzten regulären Flug gerade noch rechtzeitig das Land wieder verlassen.

Durch diese Restriktionen im Zuge der Coronakrise gewannen digitale Formate zunehmend an Bedeutung: Die Hochschulkooperation wurde im Rahmen digitaler Events vorgestellt und kritisch reflektiert. Dazu gehörten die Evaluationswoche gLOCAL im Juni und ein Panel im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Masterstudiengangs an der UCR.

Darüber hinaus wurden zwei digitale Aus- und Fortbildungen mit jeweils 20 Teilnehmer(inne)n in den beiden (von insgesamt sieben) noch zu implementierenden Blended-Learning-Lehrmodulen an der PUCE realisiert. Somit konnte im November die Ausbildung der künftigen Dozent(inn)en des Weiterbildungsstudiengangs in Evaluation an der PUCE offiziell in einer gemeinsamen Zeremonie beendet werden. Dies stellt einen besonders wichtigen Schritt zur Institutionalisierung der Evaluation in Ecuador dar und stärkt weiter die Süd-Süd-Nord-Beziehungen im Bereich des Evaluation Capacity Development.

Ein besonderes Highlight erreichte uns zum Jahresabschluss: Die Verlängerung der eigentlich zum Jahresende 2020 auslaufenden Kooperation bis Ende 2021 wurde vom DAAD, als Teilfinanzier der Kooperation, außerplanmäßig genehmigt.

In diesem Sinne erhoffen wir uns und für unsere Partner(innen) eine baldige Rückkehr zur ‚Normalität‘. Denn eines wurde uns 2020 in besonderer Weise bewusst: Wie sehr diese auf Langfristigkeit ausgelegten Kooperationen trotz der Fülle und Flexibilität digitaler Formate von den persönlichen Begegnungen und gemeinsamen Lehr- und Lernerfahrungen leben!



Zuletzt im Jahr 2019: Persönliches Zusammentreffen der Kooperationspartner aus Deutschland, Costa Rica und Ecuador, hier auf Exkursion zur Strahlenburg und zu Schloss Auerbach

CEval und der weltweite Wissenstransfer auf Augenhöhe – ein Rückblick



Die Dozent(inn)en des virtuellen CEval Evaluation Day im Juni 2020



Am 3. Juni 2020 veranstaltete das CEval einen virtuellen Tag der offenen Tür im Rahmen der zweiten gLOCAL-Week der CLEAR-Zentren, einer plattformbasierten, einwöchigen Reihe von Evaluierungsveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch über die Entwicklungen der gegenwärtigen Evaluationslandschaft. Ziel ist es, den lokalen und globalen Wissenstransfer zu aktuellen Fragen der Evaluation und des Monitorings zu befördern. Unter dem Titel „Thinking globally and acting locally for Evaluation Capacity Development“ wurden zwei zentrale Faktoren und ihr Wechselspiel im Prozess der globalen Institutionalisierung der Evaluation hervorgehoben: Globales Wissen schlägt sich in lokalen Wissenspraktiken nieder und lokale Erfahrung nimmt gestaltenden Einfluss auf globales Denken.

Da das CEval seit Jahrzehnten erfolgreich in diesem Themenschwerpunkt aktiv ist, hat es im Kontext der Veranstaltungswoche einen ‚CEval Evaluation Day‘ organisiert. Im Mittelpunkt standen Fragen der nachhaltigen Kapazitätsentwicklung im Feld der Evaluation und aktuelle Forschungsaktivitäten des CEval. Im Rahmen des ersten thematischen Schwerpunktes wurden drei Tätigkeitsfelder des CEval vorgestellt: der weltweit einzigartige Blended-Learning-Studiengang Evaluation (MA-BLE), das International Program for Development Evaluation Training (IPDET) sowie die DAAD-geförderte, langjährige Universitätskooperation des CEval mit zwei Universitäten in Lateinamerika. Einige Veranstaltungen wurden gemeinsam mit den Partnern organisiert.

Da das CEval auch in der Forschung über Evaluation engagiert ist, lag der zweite Akzent auf der Vorstellung dreier aktueller Forschungsprojekte. Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Prof. Dr. Wolfgang Meyer, Laszlo Szentmarjay und Niklas Zierke stellten zunächst bisherige Ergebnisse der Europa- und Amerika-Bände des Evaluation Globe vor, organisierten dazu einen Diskussions-Roundtable mit Autor(inn)en, stellten Möglichkeiten des Mitwirkens für die künftigen Bände vor und eröffneten am Ende der Session den Raum zur Diskussion und für Rückfragen. Da das CEval außerdem seit vielen Jahren im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Evaluation von Sustainable Development Goals (SDGs) arbeitet, organisierte das Centrum in diesem Zusammenhang gemeinsam mit der thematischen Arbeitsgruppe „Nachhaltige Entwicklung“ der Europäischen Evaluationsgesellschaft einen Runden Tisch von Expert(inn)en der Evaluierung von SDGs, in dem diskutiert wurde, wie die Entwicklung globaler Evaluationskapazitäten und Forschung auf lokaler Ebene einander ergänzend organisiert werden können. Das CEval lud interessierte Menschen aus der ganzen Welt ein, sich diesen Initiativen anzuschließen und stieß damit auf eine sehr positive Resonanz. Während das Globe-Projekt der Grundlagenforschung verpflichtet ist, bot die Session von Dr. Stefan Silvestrini am Beispiel der Ex-ante-Evaluation wichtige Einblicke in anwendungsbezogene Forschung über Evaluation. Die Präsentation stellte die aktuelle Bedeutung der Ex-ante-Evaluierung im Kontext von Monitoring- und Evaluationssystemen vor und fokussierte insbesondere den Aspekt der Praktikabilität des Ansatzes.

Die Konferenz hat international große Beachtung gefunden! Dass die gesetzten Themen von hoher Relevanz für die globale Evaluationsgemeinschaft sind, verdeutlichen folgende Zahlen und Fakten: Im Laufe des Tages nahmen mehr als 150 Personen aus 52 Ländern an den verschiedenen Veranstaltungen des CEval teil. Unter den ca. 190 teilnehmenden Organisationen aus acht Weltregionen, darunter viele Länder des globalen Südens, war das CEval die einzige deutsche Institution. Das positive Feedback der Teilnehmer(innen) bestärkt uns darin, uns auch künftig für den weltweiten Wissensaustausch auf Augenhöhe zu engagieren.

4. Das Jahr 2020 des CEval in Zahlen

11.2018 – 01.2020

Begleitende Evaluation des Projekts „Digital Leadership“

Auftraggeber: Führungsakademie Baden-Württemberg
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Fabian Otto

08.2019 – 02.2020

Sektor-Evaluierung der Klimaprojekte im Rahmen der BMZ-Sonderinitiative Klima der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. 2019

Auftraggeber: Hanns-Seidel-Stiftung (HSS)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Teresa Franziska Böttcher, Laszlo Szentmarjay

12.2019 – 02.2020

Entwicklung eines „Handbuchs Selbstevaluation“

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Janis Wicke

04.2019 – 03.2020

Evaluation der im Jahr 2019 geförderten Flüchtlingsprojekte der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Auftraggeber: Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Kooperationspartner: IMAP GmbH
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Sandra Bähge, Janis Wicke

07.2019 – 03.2020

Evaluation des SKEW-Projekts „Kommunalpartnerschaften mit der Ukraine“

Auftraggeber: Engagement Global
Kooperationspartner: Im Unterauftrag der IMAP GmbH
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini

08.2019 – 03.2020

Evaluation der TZ-Maßnahme „Aus- und Fortbildung von Medienschaffenden in Afrika – Deutsche Welle Akademie“

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Teresa Franziska Böttcher



Niklas Zierke (links im Bild) bei einem Interview und einer Fokusgruppendifkussion an der Universität Abuja im Rahmen einer Länderfallstudie in Nigeria

08.2019 – 03.2020

Wirkungsevaluation des PROBONO Teacher Training Program in Tansania

Auftraggeber: PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Theresa Weippert

07.2017 – 04.2020

Evaluation der Deutschen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel (DAS)

Auftraggeber: Umweltbundesamt (UBA)
Kooperationspartner: adelphi
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Dr. Hansjörg Gaus

06.2016 – 05.2020

Rahmenvertrag für die Entwicklung und Implementierung wirkungsorientierter Monitoringsysteme von DAAD-Programmen

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Sandra Bähge

08.2019 – 05.2020

Evaluation der „strategischen Kommunikation zu Flucht und Migration im Ausland“ des Auswärtigen Amts

Auftraggeber: Auswärtiges Amt (AA)
Kooperationspartner: Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung (FÖV) Speyer
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Felix Stips, Niklas Zierke

10.2019 – 05.2020

Rapid Appraisals für zwei Moringa-Investitionen

Auftraggeber: Agroforestry Technical Assistance Facility (ATAF) des Common Fund for Commodities (CFC)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Teresa Franziska Böttcher, Felix Stips

09.2017 – 07.2020

Evaluation des arbeitsweltbezogenen Demografie-Monitorings demowanda: Bedarfsorientiertes Coaching zur Durchführung einer Selbstevaluation

Auftraggeber: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld

09.2017 – 09.2020

Datenerhebungen zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“

Auftraggeber: Koordinationsstelle Fanprojekte bei der Deutschen Sportjugend (dsj)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Sandra Bähge, Fabian Otto

12.2019 – 10.2020

Beratung zur Evaluation der Plattform „deutschland.de“

Auftraggeber: Auswärtiges Amt (AA)
Kooperationspartner: Info GmbH
Leitung: Dr. Vera Hennefeld

08.2020 – 10.2020

Markt- und Umfeldanalyse für die Villa Vigoni e.V.

Auftraggeber: DLR Projektträger
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Felix Stips

11.2017 – 11.2020

Monitoring und Evaluation des Projekts „EinTanzHaus“

Auftraggeber: Kulturamt der Stadt Mannheim
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Fabian Otto

11.2017 – 11.2020

Monitoring und Evaluation des Projekts „Training for Civil Construction Workforce to support the enlargement of the Institute Grajaú and the urbanization and the integration of the invaded area of the institute“

Auftraggeber: Knorr-Bremse Global Care (KBGC)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Teresa Franziska Böttcher

07.2020 – 11.2020

Mid-term Review im Globalvorhaben Fachkräfte für kommunale Partnerschaften weltweit (FKPW)

Auftraggeber: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Teresa Franziska Böttcher, Stanislava Zenner

10.2015 – 12.2020

Wirkungsevaluation des WIENCO Ghana Ltd. Vertragsanbaus

Auftraggeber: Common Fund for Commodities (CFC)
Kooperationspartner: German Institute of Global and Area Studies (GIGA)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Dr. Susanne Johanna Väh, Felix Stips

05.2019 – 12.2020

Begleitende Evaluation des Karriereförderprogramms „Talente sichern – Zukunft gestalten“ (2019-2020)

Auftraggeber: Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung
Leitung: Dr. Vera Hennefeld



Treffen mit Vertretern der Organisation SICIREC (Sistemas de Circulación Ecológica) in Bolivien

07.2020 – 01.2021

Evaluation im Rahmen des Projekts „Studierendenmobilität MINT“

Auftraggeber: European School of Materials (EUSMAT)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Fabian Otto

09.2020 – 01.2021

Evaluierung der Kundenzufriedenheit mit der AIZ Gruppe 0B70 Berufliche Bildung, Folgerhebung 2020

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Sandra Bähge, Anne Meysing

09.2020 – 01.2021

Entwicklung eines Monitoring- und Evaluationskonzepts für die Deutsche Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ)

Auftraggeber: Deutsche Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit (IRZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Janis Wicke

11.2020 – 02.2021

„Scaling up Mangrove“ im Rahmen der Evaluierung der Internationalen Klimaschutzinitiative

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Kooperationspartner: SNV Netherlands Development Organization
Leitung: Dr. Hansjörg Gaus
Mitarbeit: Theresa Weippert

11.2020 – 02.2021

„The Climate Institute“ im Rahmen der Evaluierung der Internationalen Klimaschutzinitiative

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Kooperationspartner: The Greenhouse Gas Management Institute (GHGMI)
Leitung: Dr. Hansjörg Gaus
Mitarbeit: Theresa Weippert

04.2020 – 03.2021

Methodenberatung des GIZ-Projekts „Übergangshilfe als Instrument der Krisenbewältigung“

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini

07.2020 – 03.2021

Beratung zur „Ex-ante Evaluation der AAH-P Maßnahmen der Bundespolizei und des BKA in Tunesien“

Auftraggeber: Deutsche Hochschule der Polizei
Leitung: Dr. Vera Hennefeld

07.2020 – 03.2021

MitarbeiterInnen-Befragung zu Arbeitszeit und mobiler Arbeit

Auftraggeber: TU Darmstadt
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Fabian Otto

09.2020 – 03.2021

Querschnittsauswertung: Evidenzen aus Zentralen Projekt-evaluierungen im Bereich der Übergangshilfe

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Dr. Susanne Johanna Väh, Anne Meysing

09.2020 – 03.2021

Beratung zum wirkungsorientierten Monitoring des Projekts INTEGRATION 4.0

Auftraggeber: Heinrich Heine-Universität Düsseldorf
Leitung: Dr. Vera Hennefeld

12.2020 – 03.2021

M&E-Beratung des BIH QUEST Center for Transforming Biomedical Research

Auftraggeber: QUEST – Quality | Ethics | Open Science | Translation des Berlin Institute of Health an der Charité
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini

04.2019 – 04.2021

Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) – Einzelprojekt-evaluierung

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Kooperationspartner: adelphi, arepo, GOPA, FAKT
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Dr. Hansjörg Gaus, Dr. Susanne Johanna Väth, Janis Wicke

11.2020 – 04.2021

Evaluationssynthese und Meta-Evaluation der Zentren für Deutschland- und Europaforschung

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Sandra Bähge

01.2019 – 05.2021

Wissenschaftliche Begleitung der gemeinsamen Spieltag-nachbereitung

Auftraggeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Fabian Otto

05.2019 – 06.2021

Externe Evaluation zur klimafreundlichen Gemeinschaftsverpflegung im Rahmen des Projekts MehrWertKonsum der Verbraucherzentrale NRW e.V.

Auftraggeber: Verbraucherzentrale NRW
Kooperationspartner: schmidt evaluation, EBP
Leitung: Dr. Hansjörg Gaus
Mitarbeit: Fabian Otto

06.2019 – 06.2021

Evaluation des Projekts „Digitale Politische Bildung und Beratung“

Auftraggeber: Friedrich-Ebert-Stiftung
Kooperationspartner: schmidt evaluation
Leitung: Dr. Vera Hennefeld

12.2019 – 06.2021

Beratungsleistungen Agenda 2030

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Kooperationspartner: Particip GmbH
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Meyer

08.2020 – 06.2021

Zentrale Projektevaluierung des Projekts „Competitive African Cashew Value Chains for Pro-Poor Growth“

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Janis Wicke

12.2020 – 06.2021

Evaluierung des Evaluierungssystems der Internationalen Zusammenarbeit der PTB

Auftraggeber: Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)
Leitung: Prof. Dr. Reinhard Stockmann
Mitarbeit: Niklas Zierke

08.2020 – 07.2021

Zentrale Projektevaluierung des GIZ Vorhabens „Community-based Natural Resource Management, Namibia“

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Maxi Louis (nationale Gutachterin)



Datenerhebung zur Wirkungsevaluation des WIENCO Ghana Ltd. Vertragsanbaus in Ghana

11.2020 – 08.2021

Beratung zur Zwischenevaluation der „Palestinian-German Science Bridge“

Auftraggeber: Forschungszentrum Jülich
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Sandra Bähge

10.2018 – 09.2021

Jährliche Erstellung einer AMPA-Übersicht für 20 multilaterale Organisationen sowie zweier Gesamtübersichten

Auftraggeber: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
Leitung: Prof. Dr. Reinhard Stockmann
Mitarbeit: Selina Eliane Röhrig

10.2018 – 10.2021

Entwicklung eines M&E-Konzepts, M&E-Unterstützung sowie Entwicklung von Lern- und Austauschformaten für das gemeinsame Pilotvorhaben „Improved livelihoods perspectives for young people in rural East Africa“ der DSW, der Hanns R. Neumann Stiftung und der Siemens-Stiftung

Auftraggeber: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Prof. Dr. Wolfgang Meyer, Teresa Franziska Böttcher

02.2018 – 10.2021

Evaluierung „Media in Libya – Stability through Reconciliation“

Auftraggeber: Deutsche Welle Akademie
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Theresa Weippert, Sandra Bähge

03.2020 – 10.2021

Ressort gemeinsame strategische Evaluierung des deutschen Irak-Engagements

Auftraggeber: Auswärtiges Amt (AA)
Kooperationspartner: GFA Consulting Group
Leitung: Dr. Vera Hennefeld

11.2020 – 10.2021

Zentrale Projektevaluierung des GIZ Vorhabens „Tech Entrepreneurship Initiative MakeIT Afrika“

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Kooperationspartner: Lutz Neumann (LBN Strategies)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini

07.2020 – 11.2021

Evaluation des GIZ-Programms zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung Myanmars

Auftraggeber: Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini

08.2020 – 11.2021

Evaluation der Präventionskampagne „Mach Dein Passwort stark“

Auftraggeber: Landeskriminalamt NRW
Kooperationspartner: Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung (FÖV) Speyer
PD Dr. Christoph Müller
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Fabian Otto

12.2020 – 11.2021

Zentrale Projektevaluierung des GIZ-Vorhabens „Trans-boundary conservation and use of natural resources in the SADC-region, SADC“

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Martin Tichaona Muchero (regionaler Gutachter)

07.2017 – 12.2021

Hochschulkooperation mit der Universität von Costa Rica (UCR) und der Päpstlichen Katholischen Universität von Ecuador (PUCE)

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Kooperationspartner: Universität von Costa Rica (UCR) und Päpstliche Katholische Universität von Ecuador (PUCE)
Leitung: Prof. Dr. Reinhard Stockmann
Mitarbeit: Prof. Dr. Wolfgang Meyer, Laszlo Szentmarjay

10.2019 – 12.2021

Entwicklung und Pilotierung eines akademischen Kurses zu Impact Evaluierung und Impact Assessment in Vietnam

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Kooperationspartner: Dr. Klaus Sauerborn (Taurus Eco Consulting GmbH)
Leitung: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Prof. Dr. Reinhard Stockmann

04.2019 – 03.2022

Faktoren für eine erfolgreiche Berufsbildungszusammenarbeit mit der Volksrepublik China (efach) – ein Vergleich staatlicher, zivilgesellschaftlicher und privatwirtschaftlicher Konzepte

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Kooperationspartner: Chinesisch-Deutsches Institut für Berufsbildung der Tongji-Universität (CDIBB), Central Institute for Vocational & Technical Education (CIVTE)
Leitung: Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Prof. Dr. Wolfgang Meyer
Mitarbeit: Selina Eliane Röhrig

11.2020 – 03.2022

Evaluation der Forschungsstipendienprogramme für Wissenschaftler*innen aus Deutschland (FLF, JSPS, MOST) der Alexander von Humboldt-Stiftung

Auftraggeber: Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)
Leitung: Dr. Hansjörg Gaus
Mitarbeit: Dr. Vera Hennefeld, Dr. Susanne Johanna Väth, Teresa Franziska Böttcher, Laszlo Szentmarjay

08.2020 – 04.2022

Wirkungsanalyse des Projekts „Kita im Aufbruch – Prozessbegleitung Richtung Nachhaltigkeit“

Auftraggeber: Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Janis Wicke

05.2018 – 12.2024

Management and Implementation of the International Program for Development Evaluation Training (IPDET)

Auftraggeber: Independent Evaluation Group (IEG)
Kooperationspartner: Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW) der Universität Bern
Leitung: Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Prof. Dr. Wolfgang Meyer, Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeit: Felix Stips, Laszlo Szentmarjay, Theresa Weippert

05.2020 – 05.2026

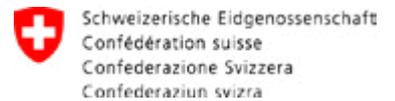
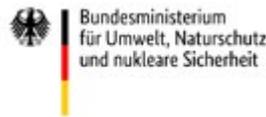
Rahmenvertrag zur Weiterentwicklung und Implementierung von Ansätzen der systematischen Wirkungserfassung mittels Monitoring und Evaluationen für DAAD-Programme

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Leitung: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeit: Sandra Bähge, Fabian Otto, Laszlo Szentmarjay



Fokusgruppendifkussion in Indien während der Sektor-Evaluierung Klimaprojekte der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Kooperationspartner & Auftraggeber 2020



Gefördert durch:

 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Publikationen

Guzmán, Olman A. V.; Stockmann, Reinhard; Mora, Mayela C. (Hrsg.) (2020): Evaluación en la práctica II. Lecciones aprendidas de casos seleccionados de Alemania y Costa Rica. San José: CICAP.

Meyer, Wolfgang (2020): Evaluation of Sustainable Development Goals between Ambition and Reality. How the Agenda 2030 challenges the Evaluation practice. In: Zeitschrift für Evaluation, Jg. 19, 2, S. 221-238.

Meyer, Wolfgang (2020): Acompañamiento de la Campana pro Educación en las Islas del Elba. In: Guzmán, Olman A. V.; Stockmann, Reinhard; Mora, Mayela C. (Hrsg.): Evaluación en la práctica II. Lecciones aprendidas de casos seleccionados de Alemania y Costa Rica. San José: CICAP, S. 14-34.

Meyer, Wolfgang; Stockmann, Reinhard (2020): Evaluación multimedial del aprendizaje. In: Niegemann, Helmut M.; Weinberger, Armin (Hrsg.): Handbuch Bildungstechnologie. Konzeption und Einsatz digitaler Lernumgebungen. Berlin u.a.: Springer, S. 547-556.

Meyer, Wolfgang; Stockmann, Reinhard; Taube, Lena (2020): The Institutionalization of Evaluation. Theoretical Background, Analytical Concept and Methods. In: Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang; Taube, Lena (Hrsg.): The Institutionalization of Evaluation in Europe. Cham: Springer Nature Switzerland/Palgrave Macmillan, S. 3-34.

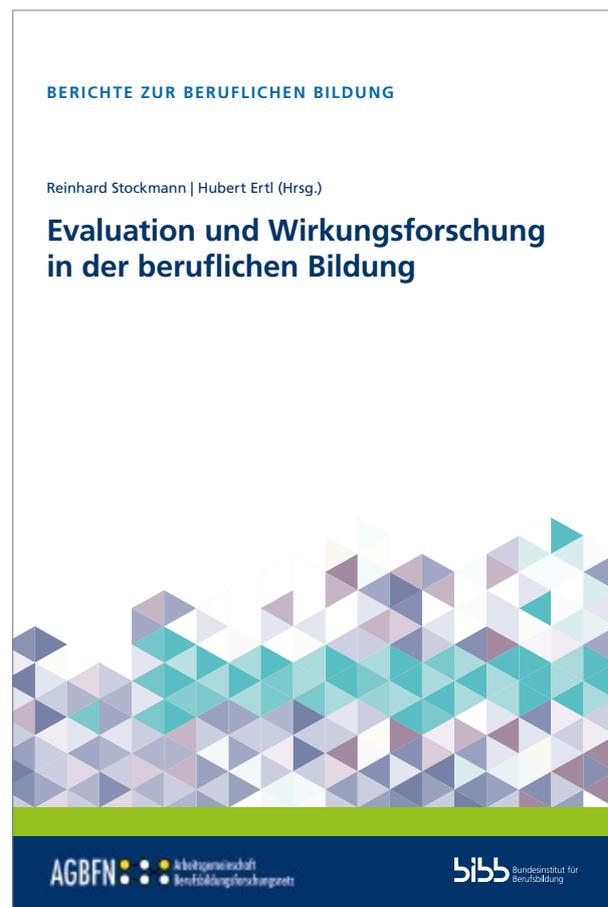
Stockmann, Reinhard (2020): Rezension zu: D. Eberli: Die Nutzung von Evaluationen in den Schweizer Parlamenten. In: Zeitschrift für Evaluation, Jg. 19, 1, S. 177-179.

Stockmann, Reinhard (2020): Caso 7. Meta-Evaluación de Proyectos de Formación Profesional: Análisis comparativo de la Promoción de la Formación Profesional por parte de la cooperación alemana. In: Guzmán, Olman A. V.; Stockmann, Reinhard; Mora, Mayela C. (Hrsg.): Evaluación en la práctica II. Lecciones aprendidas de casos seleccionados de Alemania y Costa Rica. San José: CICAP, S. 151-167.

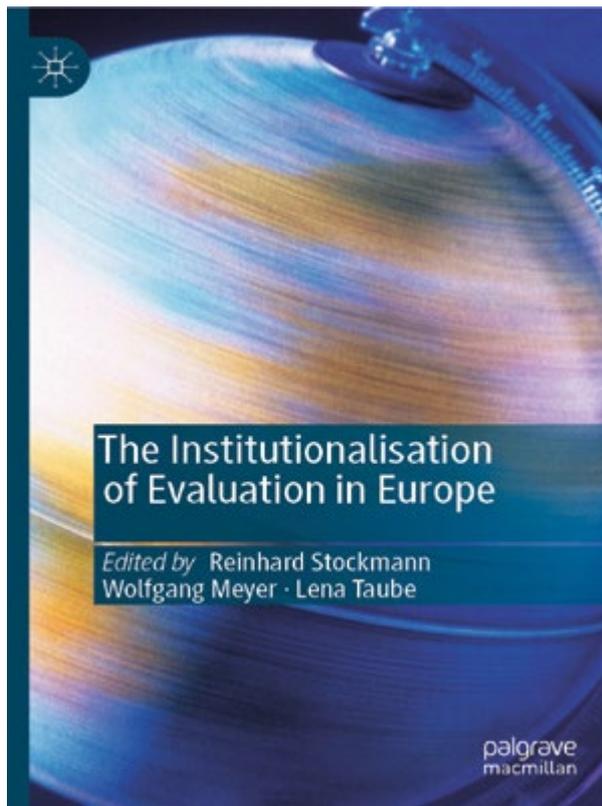


Meyer, Wolfgang (2020): Funcionamiento y modo de operar de la coordinación política regional transfronteriza. Basado en el ejemplo de la conducción reguladora del mercado laboral en la Gran Región Saar-Lor-Lux-Westpfalz-Valonia. In: Guzmán, Olman A. V.; Stockmann, Reinhard; Mora, Mayela C. (Hrsg.): Evaluación en la práctica II. Lecciones aprendidas de casos seleccionados de Alemania y Costa Rica. San José: CICAP, S. 131-150.

Meyer, Wolfgang; Stockmann, Reinhard (2020): Institutionalization of Evaluation in the political systems of Europe. A comparative analysis. In: dms – der moderne Staat – Sonderheft Politikevaluation und Evaluationspolitik, Jg. 13, 1, S. 24-43.



Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2020): Die Institutionalization of Evaluation in Europe. In: Zeitschrift für Evaluation, Jg. 19, 1, S. 111-135.



Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2020): Germany. In: Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang; Taube, Lena (Hrsg.): *The Institutionalisation of Evaluation in Europe*. Cham: Springer Nature Switzerland/Palgrave Macmillan, S. 167-198.

Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang; Taube, Lena (Hrsg.) (2020): *The Institutionalisation of Evaluation in Europe*. Cham: Springer Nature Switzerland/Palgrave Macmillan.

Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang; Taube, Lena (2020): *The Institutionalisation of Evaluation in Europe: A Synthesis*. In: Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang; Taube, Lena (Hrsg.): *The Institutionalisation of Evaluation in Europe*. Cham: Springer Nature Switzerland/Palgrave Macmillan, S. 483-522.

Zierke, Niklas (2020): Rezension zu: JU Hense, W. Böttcher, M. Kalman, W. Meyer (Hrsg.): *Evaluation: Standards in unterschiedlichen Handlungsfeldern*. In: *Zeitschrift für Evaluation*, Jg. 19, 1, S. 182-185.

Arbeitspapiere und unveröffentlichte Gutachten

Böttcher, Teresa; Silvestrini, Stefan; Szentmarjay, Laszlo (2020): Bericht für die Sektor-Evaluierung der Klimaprojekte im Rahmen der BMZ-Sonderinitiative Klima der

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. 2019 im Auftrag der Hanns-Seidel-Stiftung e.V., München.

Hennefeld, Vera (2020): Begleitende Evaluation des „EinTanzHauses“ im Auftrag des Kulturamtes der Stadt Mannheim, Saarbrücken.

Hennefeld, Vera; Stips, Felix; Zierke, Niklas (2020): Evaluation der „Strategischen Kommunikation zu Flucht und Migration im Ausland“ des Auswärtigen Amtes. Abschlussbericht für das Auswärtige Amt, Saarbrücken.

Hennefeld, Vera; Weippert, Theresa (2020): Interim Evaluation Report des Projektes Media in Libya – Stability through reconciliation im Auftrag der Deutsche Welle Akademie, Bonn.

Hennefeld, Vera; Wicke, Janis; Krämer, Anne-Christin; Jetter, Birte (2020): Abschlussbericht der Evaluation der im Jahr 2019 geförderten Flüchtlingsprojekte aus Haushaltsmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Saarbrücken/Düsseldorf.

Otto, Fabian; Hennefeld, Vera (2020): Evaluation im Rahmen des Projektes „Studierendenmobilität MINT“ im Auftrag der European School of Materials der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.

Otto, Fabian; Hennefeld, Vera (2020): Abschlussbericht zu den Datenerhebungen zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ im Auftrag der Koordinationsstelle Fanprojekte, Saarbrücken.

Röhrig, Selina E.; Tharakan, Steve; Stockmann, Reinhard (2020): Annual Multilateral Performance Assessment (AMPA). Jährliche Leistungsbewertung der für die Schweiz prioritären multilateralen Organisationen – Leitfaden und Optimierungspotentiale im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Bern.

Silvestrini, Stefan (2020): Expertise: Einschätzung und Bewertung der Instrumente des Managerfortbildungsprogramms zur Datenerhebung und zum Monitoring im Auftrag der GIZ, Bonn.

Silvestrini, Stefan (2020): Bewertung des internen Evaluationskonzepts der IRZ im Auftrag der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V., Bonn.

Silvestrini, Stefan; Böttcher, Teresa (2020): Evaluation of the Project „Training for Civil Construction Workforce to support the Enlargement of the Institute Anchieta Grajaú (IAG) and the Urbanization and Integration of the invaded Area of the Institute“ im Auftrag von Knorr-Bremse Global Care, München.

Silvestrini, Stefan; Böttcher, Teresa (2020): Rapid Appraisal of the Moringa Investment in Togo (Jus Délice) im Auftrag der Agroforestry Technical Assistance Facility (ATAF) des Common Fund for Commodities (CFC), Den Haag.

Silvestrini, Stefan; Böttcher, Teresa (2020): Rapid Appraisal of the Moringa Investment in Benin (Tolaro) im Auftrag der Agroforestry Technical Assistance Facility (ATAF) des Common Fund for Commodities (CFC), Den Haag.

Silvestrini, Stefan; Böttcher, Teresa; Morozova, Stanislava (2020): Midterm-Review des „Fachkräfte für Kommunale Partnerschaften weltweit“-Kooperationsprogramms der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (GIZ) und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), Bonn.

Silvestrini, Stefan; Hakizimana, Furaha (2020): Evaluation Report: Central Project Evaluation: Further Education and Training for Media Professionals in Africa – DW Akademie, Kenya and Rwanda im Auftrag der GIZ, Bonn.

Silvestrini, Stefan; Sauerborn, Klaus (2020): Curriculum Script. Module 3: Impact Evaluation and Impact Assessment im Auftrag der GIZ, Bonn.

Silvestrini, Stefan; Stips, Felix (2020): Markt- und Umfeldanalyse der Villa Vigoni. Abschlussbericht im Auftrag der Villa Vigoni, Menaggio (I).

Wicke, Janis; Hennefeld, Vera (2020): Handbuch Selbstevaluation im Auftrag des DAAD, Saarbrücken.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „The GLOBE Project – Global Stocktaking on Institutionalization of Evaluation“ im Rahmen des CEval Evaluation Day. Saarbrücken, 03.06.2020.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „University Cooperation with Costa Rica and Ecuador“ im Rahmen des CEval Evaluation Day. Saarbrücken, 03.06.2020.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „IPDET 2020 MiniSeries 1: IPDET 2020 Kick off. IPDET ECD Approach“ im Rahmen von IPDET 2020. Bern, 23.06.2020.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „IPDET 2020 MiniSeries 4: Has Evaluation failed? The Institutionalization of Evaluation in Europe and the Americas: A first Comparison“ im Rahmen von IPDET 2020. Bern, 30.09.2020.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „IPDET 2020 MiniSeries 5: Evaluation is valuable as never before. An introduction to the usefulness of evaluation in the context of COVID-19“ im Rahmen von IPDET 2020. Bern, 14.10.2020.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „Die Hochschulkooperation mit Costa Rica und Ecuador: Lessons Learned“ im Rahmen der Konferenz: Hochschulkooperation mit Costa Rica und Deutschland der DAAD Förderung. Quito, 11.11.2020.

Stockmann, Reinhard: Workshop: „Presentation y conversatorio acerca del libro evaluación en la práctica II: Lecciones aprendidas de casos Alemania y Costa Rica“ im Rahmen der Feier des 25-jährigen Jubiläums des Professi-

Tagungen, Workshops und Vorträge

Meyer, Wolfgang; Röhrig, Selina E.; Zhu, Shan: Vortrag: „Faktoren für eine erfolgreiche Berufsbildungszusammenarbeit mit der Volksrepublik China – ein Vergleich staatlicher, zivilgesellschaftlicher und privatwirtschaftlicher Konzepte (efach)“ im Rahmen der Auftaktveranstaltung der BMBF-Förderinitiative „Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung“ (IBBF). Bonn, 29.01.2020.

Silvestrini, Stefan: Vortrag: „Methods for ex-ante Evaluations“ im Rahmen des CEval Evaluation Day. Saarbrücken, 03.06.2020.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „The GLOBE Project – The Institutionalization of Evaluation in Europe. Main Results“ im Rahmen des CEval Evaluation Day. Saarbrücken, 03.06.2020.

Vernetzung zwischen BMBF-geförderten Forschungsprojekten: Shan Zhu, Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für Soziologie der Universität des Saarlandes (Projekt efach) mit Prof. Dr. Matthias Pilz von der Universität zu Köln (Projektleiter von CodeVET, DualReg und QualIndia) im Rahmen der Auftaktveranstaltung der BMBF-Förderinitiative „Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung“, Januar 2020



onal Master in Evaluation von Entwicklungsprogrammen und -projekten. Programa de Posgrado en Evaluación de Programas y Proyectos de Desarrollo (PPEPPD). San José, 14.12.2020.

Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang: Vortrag: „The Institutionalization of Evaluation in Europe“ im Rahmen des MABLE-Colloquiums. Saarbrücken, 20.02.2020.

Szentmarjay, Laszlo: Roundtable: „Roundtable on the Evaluation Globe: Discussion on results from Latvia, Portugal and Switzerland“ im Rahmen des CEval Evaluation Day. Saarbrücken, 03.06.2020.

Zierke, Niklas: Vortrag: „Institutionalization of Evaluation in Africa. An Outlook on the Evaluation GLOBE“ im Rahmen des CEval Evaluation Day. Saarbrücken, 03.06.2020.

Zierke, Niklas: Vortrag: „Evaluation im Spannungsfeld umkämpfter Expertise: Qualitätsansprüche zwischen Lernen und Legitimierung“ im Rahmen der Frühjahrstagung der Sektion „Politische Soziologie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Saarbrücken, 17.07.2020.

Zierke, Niklas: Vortrag: „Digitaler Methodenwandel? – Zu den methodologischen Chancen und Risiken digitaler Daten in der Evaluation“ im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval). Saarbrücken, 17.09.2020.



Prof. Dr. Wolfgang Meyer, stellvertretender Leiter des Projekts efach bei einem Kurzvortrag im Rahmen der Auftaktveranstaltung der BMBF-Förderinitiative „Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung“, Januar 2020



Centrum für Evaluation
Center for Evaluation



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



CLIBB



职业技术学院
VETRI



清华大学
TSINGHUA UNIVERSITY



WZL

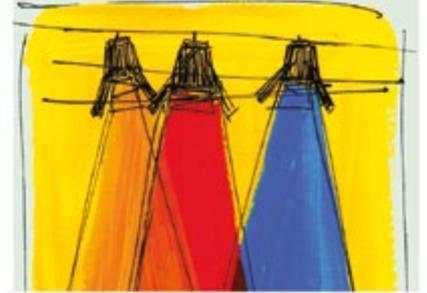
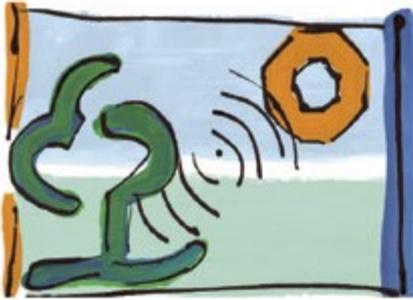
Faktoren für eine erfolgreiche Berufsbildungszusammenarbeit mit der Volksrepublik China – ein Vergleich staatlicher, zivilgesellschaftlicher und privatwirtschaftlicher Konzepte (efach)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Adj. Prof. PD Dr. Wolfgang Meyer, Selina Röhrig, Zhu Shan

Auftaktveranstaltung der BMBF-Förderinitiative
„Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung“ (IBBF),
29. Januar 2020, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn



REIHE

Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung

herausgegeben von Reinhard Stockmann

15 Bände

DIREKT ZUR REIHE



www.waxmann.com/reihe1861-244X



WAXMANN
Steinfurter Str. 555
48159 Münster

Fon 02 51 - 2 65 04-0
Fax 02 51 - 2 65 04-26

info@waxmann.com
www.waxmann.com

2020



Centrum für Evaluation
Universität des Saarlandes
Campus, Geb. C 5₃
D-66123 Saarbrücken

Telefon: +49 681 302 3320
E-Mail: info@ceval.de
www.ceval.de

